



# FIGU - ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:  
Zweimal monatlich

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

5. Jahrgang  
Nr. 130, Nov./2 2019

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

### Art. 19 Menschenrechte

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw., müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

\*\*\*\*\*

**Auf vielfach geäußerten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

\*\*\*\*\*

## **"Die Schweigespirale durchbrechen" – Wie eine Basis-Initiative die Flüchtlingspolitik kritisiert**

Die derzeit praktizierte Flüchtlingspolitik sei eine Gefahr für das Zusammenleben in Deutschland. Das sagt eine Initiative, deren Mitglieder selbst in der Flüchtlingsarbeit engagiert sind. Sie fordern eine vollständige Neuausrichtung dieser Politik.

"Initiative an der Basis" – so nennt sich der Zusammenschluss von über 100 Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit Flüchtlingen und Migranten arbeiten. Die Initiatoren des Bündnisses prangern Fehlentwicklungen in der Asyl- und Migrationspolitik an, deren Folgen sie in ihrer täglichen Arbeit erleben, und fordern zu einer radikalen Änderung dieser Politik auf.

Unter den Mitgliedern der Initiative befinden sich Sozialarbeiter, Erzieher, Lehrer, Dolmetscher, Ärzte, Polizisten und Flüchtlinge. Nicht wenige von ihnen sind selbst nichtdeutscher Herkunft. Auf dem Internetauftritt der Basis-Initiative finden sich zahlreiche Erlebnisberichte, die die zum Teil haarsträubenden Missstände und Zustände an der Basis präzise beschreiben.

Dabei, so erklärt die Initiative auf der Seite, handle es sich nicht um Einzelfälle, sondern um "viele Vorfälle ähnlicher Art in den verschiedensten Bereichen", die "das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft in Deutschland" gefährdeten. Es gelte, den Problemen ins Auge zu sehen, Politik und Gesellschaft müssten ihre "politisch korrekte Schweigespirale" durchbrechen.

Besonders bei auffallend vielen muslimischen Flüchtlingen fänden sich Verhaltens- und Denkmuster, die mit europäischen Werten nicht vereinbar seien. Rebecca Sommer, eine der Initiatorinnen der Basis-

Initiative, spricht in diesem Zusammenhang von einem "Kopftuch im Kopf". Aus islamischen Kulturen stammende Flüchtlinge schauten oft mit Hochmut auf die "Ungläubigen" herab.



Quelle: Reuters @Michael Dalder

Flüchtlinge bei ihrer Ankunft in München im September 2015

Hinzu komme, dass viele der Flüchtlinge in Deutschland in die Fänge von Islamverbänden und Moscheen gerieten, die sie, oft finanziert mit saudischem, iranischem oder türkischem Geld, in fundamentalistischen Haltungen bestärke und ihnen ein Annehmen der einheimischen Lebensweise schlicht verbiete. Die Scharia stünde den Regeln einer säkularen und demokratischen Gesellschaft diametral entgegen. Auch sei sie nicht vereinbar mit der UN-Menschenrechtskonvention und dem Grundgesetz.

Diese Konstellation liegt nach Meinung der Basis-Initiative vielen der von ihren Mitgliedern beschriebenen Problemen zugrunde. Diese sind vielfältig. Eine Lehrerin berichtet von Schulklassen, in denen nahezu kein Unterricht mehr möglich ist. Schüler mit muslimischem Hintergrund tendierten dazu, wissenschaftliche Weltbilder nicht zu akzeptieren. Weitere Probleme seien die Diskriminierung von Mädchen und die Verachtung gegenüber Lehrerinnen. Dazu komme die ständig wachsende Gewaltbereitschaft – auch gegenüber Lehrern.

Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung berichten Ähnliches. Muslimische Männer verhielten sich oft respektlos gegenüber anderen, seien in vielen Fällen nicht bereit, sich anzustrengen, hielten Gewalt gegen Kinder für ein normales Erziehungsmittel und seien schnell "in ihrer Ehre" gekränkt.

Die Lehrenden fühlten sich oft hilflos, weil sie über keine Sanktionsmöglichkeiten verfügten. Bei Beschwerden von Kursteilnehmern machten die Träger, selbst in der Sorge, Aufträge entzogen zu bekommen, oft die Lehrenden verantwortlich. Diese Konstellation wirke sich auch auf die Qualität der Kurse aus.

Die "Initiative an der Basis" beklagt die Ausbreitung eines religiös-kulturellen Rassismus unter den Flüchtlingen. Dieser richte sich oftmals gegen Deutsche und grundsätzlich gegen westlich orientierte Menschen, besonders aber gegen Frauen. Auch Homosexuelle und Nichtmuslime seien oft betroffen; Menschen einer bestimmten Herkunft oder Hautfarbe würden ebenfalls oft diskriminiert. Sie konstatiert auch eine erhöhte schnell aufbrausende Gewaltbereitschaft bei Konflikten oder der Durchsetzung von Interessen, die oft auch bei Gruppen zu beobachten sei, sowie das Fehlen einer Diskussionskultur.

Auch das Phänomen der Gruppenvergewaltigung wird in diesem Zusammenhang genannt. Die Initiative verlangt, derartige Verbrechen nicht mehr nur als Eingriff in die sexuelle Selbstbestimmung oder gar als Beziehungstat zu werten, sondern als Angriff auf die demokratische Gesellschaftsordnung. Taten zielten auf die psychologische Vernichtung der Opfer, die in den Augen der Täter stellvertretend für unsere Lebens- und Wertegemeinschaft und die hiesige Lebensweise stünden.

Staatliche Institutionen, wie Behörden, Polizei und Schulen, stehen nach Auffassung der Initiative den genannten Problemen oft völlig hilflos gegenüber und verfügen weder über den Willen noch über die Mittel, ihnen zu begegnen.

Insgesamt sieht die Initiative die Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens infrage gestellt. Säkular-freiheitliche Werte würden zunehmend verloren gehen, was auch für die soziale Lage und die innere Sicherheit gravierende Auswirkungen habe.

Bei Medien und Politik sowie in Teilen der Gesellschaft beobachtet die Basis-Initiative eine Schweigespirale. Kritische Fragen seien bei den Themen Asyl und Migration nicht erwünscht und würden als rechtsextrem diffamiert. Diese Schweigespirale gelte es zu durchbrechen, um Lösungen erarbeiten zu können.

Gegenüber RT Deutsch erklärte Rebecca Sommer:

Die Gesellschaft wird gespalten ... ganz bewusst von unseren Politikern. Wir werden eingelullt und in Unwissenheit gelassen ... Diese Leute laden grosse Schuld auf sich, bei jeder weiteren Sekunde, die sie so weitermachen. Wir zahlen die Zeche, tun wir jetzt schon, kulturell, finanziell und sicherheitstechnisch, aufgrund ihrer Verachtung und ihrer Unverantwortlichkeit uns gegenüber.

Auf Grundlage ihrer Erlebnisse haben die Mitglieder der Basis-Initiative einen umfassenden Forderungskatalog erarbeitet, der auf eine völlige Neuausrichtung der deutschen Asylpolitik abzielt. Derzeit umfasst er knapp 50 Seiten. Gemessen an den Realitäten der gegenwärtigen Asyl- und Migrationspolitik wirken die Forderungen radikal.

Zunächst einmal solle ein dreijähriger Aufnahmestopp verhängt werden, um Lösungen für die bisher aufgelaufenen Probleme erarbeiten zu können. Einen klaren Schwerpunkt sieht die Initiative in der Vermittlung europäischer Werte, sie gebraucht hier den Begriff Leitkultur. Asyl soll als zeitlich befristete Aufnahme verstanden und kommuniziert werden, eine Alimentierung von Flüchtlingen ohne Gegenleistung wird abgelehnt.

Es sollten vorwiegend Sach- statt Geldleistungen ausgegeben werden, bei Verweigerung müssten konsequent Sanktionen verhängt werden. Straftäter sollten nicht geduldet werden, bei Straftaten sollte der Asylstatus aberkannt werden können. Für Gefährder fordert die Initiative eine anonyme Meldestelle; die Unterstützung des politischen Islam und seiner politischen Akteure sollte beendet werden.

Sommer erklärte in einem Interview mit dem polnischen Nachrichtenportal *Euroislam.pl* Anfang 2018, wie sich ihre eigene Sicht auf die Themen Asyl und Migration gewandelt hat. Am Anfang habe sie versucht, problematische Denk- und Verhaltensmuster einfach mit der Neuheit der Flüchtlinge in Deutschland zu erklären. Erst mit der Zeit habe sie das zugrundeliegende strukturelle Problem erkannt.

Ein Schlüsselerlebnis seien die Ereignisse der Kölner Silvesternacht 2015 gewesen, ein weiteres das Verhalten einer Gruppe syrischer Flüchtlinge in ihrem Umfeld. Diese habe sie für ihre Freunde gehalten und ihnen in allen möglichen Angelegenheiten geholfen. Durch Zufall habe sie erfahren, dass diese Männer sie hinter ihrem Rücken "deutsche dumme Nutte" nannten. Sie hätten ihr Freundschaft vorgetäuscht. Generell habe sie beobachtet, dass bei vielen oftmals muslimischen Flüchtlingen das Vortäuschen gang und gäbe sei.

Sommer verwendet den islamischen Begriff der Taqiyya, der es Muslimen erlaube, Ungläubige zum eigenen Vorteil und dem der Glaubensgemeinschaft zu täuschen und zu belügen. Auch bei der Erlangung von Leistungen und dem Familiennachzug sei Täuschen an der Tagesordnung.

Für sich selbst hat Sommer Konsequenzen gezogen. Sie sei weiterhin in der Flüchtlingshilfe tätig, aber vorsichtiger geworden. So konzentriere sie sich jetzt bei ihrer Arbeit auf Frauen und Angehörige religiöser Minderheiten, auf Ex-Muslime, Schwule, Atheisten, die aus muslimischen Ländern fliehen mussten. Sommer legt Wert darauf, dass es immer auch Ausnahmen gebe, die von ihr und ihren Mitstreitern aufgezeigten Probleme aber eher die Regel seien.

Hartmut Krauss, Sozialwissenschaftler und Mitglied der Initiative an der Basis, kritisiert mit Nachdruck die zum massenmedialen Dogma gemachte These, Kritik am Islam und der Migrationspolitik der Regierung sei per se "rechts". Tatsächlich, so Krauss, verhalte es sich umgekehrt. Die Verteidiger des von ihm als reaktionär kategorisierten Islam agierten als "bunt" und "weltoffen" verkleidete Komplizen dessen, was er als "rechts-totalitäre Herrschaftskultur" bezeichnet:

Sie sind die wahren Verräter der kulturellen Moderne. Sie sind diejenigen, die die Werte und Prinzipien der Aufklärung mit Füßen treten. Sie sind es, die mit ihrer Tür- und Toröffnung für eine militant antiaufklärerische und rückschrittliche Einstellungs- und Lebensweise orientalistisch-islamischer Machart die Zerstörung der europäischen säkularen Gesellschafts- und Lebensordnung vorantreiben.

Die Initiative an der Basis ist jetzt seit über einem Jahr aktiv. Die Mainstreammedien haben sie bisher ignoriert, wenn berichtet wurde, dann in alternativen Medien oder Lokalzeitungen. Dies könnte sich aber nach Meinung Sommers in nächster Zeit ändern.

In der Politik stösst die Initiative mit ihren Forderungen allmählich auf Gehör und Zustimmung. So gab es ein Treffen mit der Werte-Union und Gespräche mit deren Vorsitzenden Alexander Mitsch und dem früheren Verfassungsschutz-Präsidenten Hans-Georg Maassen.

Sogar bei einigen Grünen stiessen sie, so heisst es aus der Initiative, mit ihren Forderungen mittlerweile auf offene Ohren, nur Linke und SPD zeigten sich weiterhin unwillig, die Erfahrungen an der Basis zur

Kenntnis zu nehmen und zu einer – überfälligen – Neubewertung der Flüchtlings- und Migrationspolitik zu kommen.

Quelle: <https://deutsch.rt.com/inland/88696-schweigespirale-durchbrechen-wie-basis-initiative/>

## **Peru: Das Wunder im Urwald**

Publiziert am 7 April, 2019 unter [Umwelt](#)

### **Gute Nachrichten**

Der deutsche Verein Chance e.V. konnte durch zähen und geduldigen Einsatz einen 18 000 Hektar grossen Teil des peruanischen Regenwaldes retten. Der Weg war steinig und schwer, doch am Ende hat er sich wahrlich gelohnt.



Regenwald in Peru. Bild-Quelle: Chance e.V.

Im Süden von Peru, in der Amazonasprovinz Madre de Dios, wüten regelrecht seit Jahren Goldgräber auf der Suche nach dem begehrten Edelmetall. Korruption und Geldgier sind hier eine für die Natur buchstäblich tödliche Allianz eingegangen. Unter der stillen Duldung von bestechlichen Regierungsbeamten und Forstleuten zerstören hier Goldschürfer den Regenwald in wenigen Jahren, der über viele Jahrhunderte dort entstanden ist. Geologen wissen, dass Flüsse aus den Anden über Jahrmillionen Mineralien, also Bodenschätze, in den Sandboden der Amazonasebene transportiert haben. Die Goldsucher spülen mit ihren Hochdruckpumpen den Sand unter dem Regenwald weg. Damit haben die Wurzeln der Bäume keinen Halt mehr und werden bei der nächsten Überschwemmung einfach weggerissen. Die Folgen für Flora und Fauna, sowie für das Klima sind katastrophal. Da das Gold mit Hilfe von giftigen Chemikalien, unter anderem Quecksilber, vom Sand getrennt wird, kommen diese Gifte in das Grundwasser und somit leidet die Gesundheit der Ureinwohner. Sie verlieren nicht nur ihre Haare und ihre Zähne sondern letztendlich ihre Zukunft.

Der in Köln ansässige Verein Chance e.V. brachte nun die entscheidende Wende ins Spiel: Im Juni 2015 begann der Kampf gegen die Zerstörung der Natur im peruanischen Regenwald, nachdem zwei Mitglieder des Vereins die Verwüstung sahen. Nachdem man ein Jahr später, im Juni 2016 einen ehemaligen Mitarbeiter der korrupten Forstbehörde kennenlernte, der den Mitgliedern von Chance e.V. helfen wollte, konnte man einen Plan auf den Weg bringen. Nach quälend langen Verhandlungen mit der zuständigen Forstbehörde, mit Abgeordneten der Provinzregierung, bis hinauf zur Zentralregierung in der Hauptstadt Lima und nicht zuletzt mit der Hilfe von peruanischen Anwälten, war es Ende 2018 endlich soweit: Der Plan ist aufgegangen, der 180 qkm grosse Regenwald im Perené-Distrikt konnte unter Naturschutz gestellt werden!

In diesem Regenwald wachsen laut Chance e.V. sechsmal mehr Baumarten als in Deutschland. Auf nur einem Quadratmeter Dschungel findet man bis zu einem Dutzend verschiedene Orchideenarten, von einer Höhe von drei Zentimeter bis zu drei Meter. Der höchste Berg in diesem Gebiet erreicht eine Höhe von 3.600 Meter. Es entspringen dort 111 Wasserläufe, die zwei Landkreise mit Trinkwasser versorgen.

Man hat sechs bis neun Millionen Bäume im Wald, die täglich Hunderte Millionen Liter Wasser verdunsten und somit für häufigen Regen sorgen. Man kann Pumas, Brillenbären, Zwerghirsche und Tapire beobachten. Nicht zuletzt kann der Wald jedes Jahr so viel CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre filtern, wie eine deutsche Kleinstadt produziert.

Hier sieht man, dass es sich lohnt, für das Gute einzustehen und seiner inneren Führung zu folgen, auch wenn einem viele Steine in den Weg gelegt werden.

Gerne machen wir darauf aufmerksam, dass man Waldpaten sucht, die das Projekt finanziell unterstützen möchten, um das Urwaldgebiet zukünftig zu schützen und zu erhalten.

Hier hat jeder die „Chance“, Chance e.V. einen kleinen Teil zur Erhaltung und Unterstützung dieser grünen Lungen beizutragen, und natürlich findet man unter folgendem Link auch weitere interessante Infos und Bilder zum Thema: [www.mein-regenwald.de](http://www.mein-regenwald.de)

Quelle: [chance-international.org](http://chance-international.org) Vielen Dank lieber Jens für diese beeindruckende Geschichte und dein Engagement!

Quelle: <https://www.gute-nachrichten.com/de/2019/04/umwelt/peru-das-wunder-im-urwald/>

## Ist die Europäische Union nicht ein Feind Europas?

Veröffentlicht am Mai 24, 2019 von helmut mueller

### L'Union européenne n'est-elle pas un ennemi de l'Europe?

#### Is not the European Union an enemy of Europe?

Der gute Zeus möge Nachsicht üben, wenn ich an die wundersame Geschichte der Entführung Europas durch ihn nicht recht glaube. Aber der Mythos von diesem Gott, der so beeindruckend den Anfang der europäischen Geschichte darstellt, könnte bereits der Anfang vom Ende derselben gewesen sein. Denn endet der jahrtausendealte Weg Europas von den Küsten des Nahen Ostens nach Westen nicht zwangsläufig und ausschliesslich jetzt in einem lebensfeindlichen von Technokraten geführten Bürokratiemonster in Brüssel? So hätten sich die Bauherren des Parthenon die Fortsetzung eines grossen Beginns gewiss nicht vorgestellt.

Und schon dürfen wir uns fragen: Folgt jetzt auf den vermutlichen Raubzug der alten Griechen an die Küste Syriens, der unter anderem mit der Gefangennahme König Agenors Tochter Europa abgeschlossen worden sein soll, die „Heimholung“ der phönizischen Schönheit durch orientalische und vermehrt afrikanische Völker? Eingebettet in ein Ringen um eine Landmasse, bei dem es sich nicht bloss um Revanchegelüste einer Seite, sondern eben schon um eine durch erlahmende europäische Widerstandskraft angefachte Eroberungslust handelt. Befindet sich daher dieses einst grossartige Abendland nicht bereits in einem Überlebenskampf?

Wenn dem so ist wie es scheint, haben dann die Europäer dies überhaupt schon vollends begriffen? Nicht nur das übliche Politiker-Geschwätz, auch die eine oder andere persönliche Meinung eines Zeitgenossen lässt daran zweifeln. So meinte eine deutsche Zeitgenossin, von Beruf Schauspielerin, sie und ihr Mann verzichteten auf Kinder, Tiere und ähnliche Belastungen, um frei zu sein, tun und lassen zu können, was man gerade wolle. Drastischer kann sich die Störung der psychischen und <geistigen (Anm. FIGU: bewusstseinsmässigen) Gesundheit wie auch die Verantwortungslosigkeit vieler Mitbürger kaum offenbaren.

Es geht in dieser Hinsicht noch anders: Das Scheinparlament der Europäischen Union liess im Zeichen eines beängstigenden Geburtendefizits und einströmender fremder Massen das Bildnis einer afrikanischen Familie am Parlamentsgebäude mit dem vielsagenden Text „Wähle deine Zukunft“ anbringen. Eine schwarze in jeder Hinsicht, besonders aber in dieser: Chaotische Multikultur statt funktionierendem Sozialstaat. Da hätte man angesichts der von Brüssel eingeleiteten allgemeinen Entwicklung genausogut die weisse Flagge der Kapitulation heraushängen können.

Das sollte aber niemand verwundern, hat doch diese Union bereits auf fast allen Gebieten versagt und dazu neue Gräben zwischen den Staaten ausgehoben. Es würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen, wollte ich hier alle Lügen, Verfehlungen, sinnlosen, auch schon freiheitseinschränkenden Verordnungen, Diktate und Verbote anführen, die von dieser Zwangsunion ausgehen. Weitgehend nicht betroffen davon ist allerdings der so genannte „freie Markt“, und vergessen wir dabei nicht die aufgeblasene marode Währung, die bestenfalls als Spaltpilz und Spekulationsobjekt sich noch eignet.

Doch empörend ist geradezu die Ignoranz dieses neoliberalen Machtzentrums (mit seinen gut 40 000 überbezahlten Beamten) gegenüber dem historisch gewachsenen kulturellen Grossraum Europa. Dieser mit seiner beeindruckenden Völkervielfalt und seinen einzigartigen Kulturen, die trotz aller Verschiedenheiten und Gegensätze letztlich doch eine gewisse <geistig>-kulturelle Einheit bilden, soll nun leichtfertig Zentralismuswahn und reinem Profitdenken geopfert werden. Ja, alle diese Völker und Kulturen sind durch das die Finanzkonzerne und Hochgradfreimaurerei repräsentierende Monster in Brüssel existenziell bedroht, so dass man bereits sagen könnte, die Europäische Union sei der wahre Feind Europas.

Und nun also Wahlen zu dem sogenannten Europäischen Parlament. Parlament mit Fragezeichen, natürlich, oder sagen wir, die Kommission hält sich ein solches, so wie andere sich einen Privat zoo halten. Würde man diese Politiker-Versorgungsanstalt schliessen, natürlich zum Leidwesen seiner Nutzniesser,

ginge sie – ausgenommen Hotels und Geschäfte in der Umgebung – den meisten Europäern nicht wirklich ab. Ich weiss, einige Parteien behaupten, der macht- und zahnlosen Institution mittels Reform der EU auf die Sprünge helfen zu können. Da bin ich als Kenner heutiger Politiker-Psychologie und der realen Machtverhältnisse dann doch mehr als skeptisch. Und überhaupt, wozu noch der Aufwand?

Denn die EU wird zerfallen, „sie ist krank und stirbt“, das erkennt ja auch schon eine helle Linke wie Sahra Wagenknecht. Oder sie könnte, wie von mir schon öfters erwähnt, vorher auch in eine Diktatur münden. Kurz und gut: Die Europäische Union mit ihren von ihr selbst nicht ernstgenommenen Werten ist ohne Zweifel die Absolutsetzung des Gegenteils von dem, was uns einst wert schien und viele unter uns von ihr einst erhofften. Gelänge es, den Moloch noch rechtzeitig aufzulösen und die Kommission mit ihren Beamten in die Wüste Gobi zu expedieren, wo sie ihrer Lieblingsbeschäftigung Demokratie-Pflanzerei nachgehen könnten, wäre Europa bestens gedient.

PS. Schon höre ich die Frage: Und was soll an die Stelle dieser Union treten? In einem meiner nächsten Beiträge werde ich mich mit dieser Frage näher beschäftigen und den einen oder anderen Anstoss zu einem vielleicht liebens- und lebenswerteren Europa liefern.

Quelle: <https://helmutmueller.wordpress.com/2019/05/24/ist-die-europaeische-union-nicht-ein-feind-europas/>

## 32 Tips, wie man sich in einer Gesellschaft bewegt, die voller Propaganda und Manipulation ist

<https://caitlinjohnstone.com/2019/06/03/thirty-two-tips-for-navigating-a-society-that-is-full-of-propaganda-and-manipulation/>




von Caitlin Johnstone, 03.06.2019



Seit es menschliche Sprache gibt, benutzen Menschen sie, um sich gegenseitig zu manipulieren. Die Tatsache, dass es möglich ist, eine Ansammlung von symbolischen Mundgeräuschen geschickt so zusammenzufügen, dass sie Gefälligkeiten, Zugeständnisse, Wahlstimmen und Zustimmung anderer Menschen hervorrufen, hat die Manipulation so verbreitet gemacht, dass sie heute unsere Gesellschaft von oben bis unten durchzieht, von persönlichen Beziehungen zwischen zwei Menschen bis hin zu internationalen Beziehungen zwischen Regierungsstellen und der Öffentlichkeit.


Das hat es sehr schwierig gemacht, herauszufinden, was vor sich geht, sowohl in unserem Leben als auch in der Welt. Hier sind 32 Vorschläge für die Navigation durch diese komplexe, mit Manipulationen beladene Landschaft, sei es für die Navigation durch jene Manipulationen, denen ihr in euren kleinen persönlichen Interaktionen begegnet, oder durch die gross angelegten Manipulationen, die die ganze Welt betreffen:


**1** - Versteht die Tatsache, dass Menschen Tiere sind, die Geschichten erzählen, und dass jeder, der die Geschichten kontrolliert, die Menschen kontrolliert. Das <geistige> (Anm. FIGU: bewusstseinsmässige) Narrativ dominiert das menschliche Bewusstsein; die Gedanken sind im Wesentlichen ein kontinuierlicher, wirbelnder Monolog über das Selbst und das, was du meinst, was in deiner Welt geschieht, und dieser Monolog besteht vollständig aus <geistigen> (Anm. FIGU: bewusstseinsmässigen) Geschichten. Diese Geschichten können und werden manipuliert werden, auf individueller Ebene von Menschen, denen wir begegnen, und auf Massenebene von geschickten Propagandisten. Wir stützen unser Handeln auf unsere <geistigen> Einschätzungen dessen, was in der Welt vor sich geht, und diese mentalen Einschätzungen können durch narrative Kontrolle manipuliert werden.

 **Caitlin Johnstone**    
@caitoz



Society Is Made Of Narrative. Realizing This Is Awakening From The Matrix.

This is the clearest I've been able to sum it all up so far.  
[medium.com/@caityjohnston...](https://medium.com/@caityjohnstone/society-is-made-of-narrative-realizing-this-is-awakening-from-the-matrix-787c7e2539ae)

♡ 1,316 2:46 AM - Aug 22, 2018 



**Society Is Made Of Narrative. Realizing This Is Awakening From T...**  
In the movie The Matrix, humans are imprisoned in a virtual world by a powerful artificial intelligence system in a dystopian future. What...  
[medium.com](https://medium.com/@caityjohnstone/society-is-made-of-narrative-realizing-this-is-awakening-from-the-matrix-787c7e2539ae)

 910 people are talking about this 

<https://medium.com/@caityjohnstone/society-is-made-of-narrative-realizing-this-is-awakening-from-the-matrix-787c7e2539ae>

Auf Deutsch:

"Die Gesellschaft besteht aus Narrativen: Das zu erkennen, bedeutet das Aufwachen aus der Matrix, 22.08.2018"

<https://www.theblogcat.de/archiv/archiv-2018/august-2018/>

**2** - Sei demütig (Anm. FIGU: bescheiden) und offen genug, um zu wissen, dass du getäuscht werden kannst. Deine kognitive Verkabelung ist anfällig für die gleichen Hacks wie alle anderen, und Manipulatoren aller Art sind immer auf der Suche nach einer Ausnutzung dieser Schwachstellen. Es ist nicht beschämend, getäuscht zu werden. Beschämend ist, Menschen zu täuschen. Lass dich nicht von Scham und kognitiver Dissonanz davon abhalten, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass du auf irgendeine Weise betrogen wurdest.

**3** – Beobachte das Verhalten der Menschen und ignoriere die Geschichten, die sie über dein Verhalten erzählen. Das gilt für die Menschen in deinem Leben, für Politiker und für Regierungen. Narrative können

leicht manipuliert und auf viele verschiedene Arten verzerrt werden, während das Verhalten selbst, wenn man es mit grösstmöglicher Objektivität untersucht, nicht manipuliert werden kann. Achte auf diese Verhaltensweise und schliesslich wirst du anfangen, eine grosse Lücke zwischen dem zu bemerken, was die Taten einiger Leute einem mitteilen und dem, was ihre Worte sagen. Diese Leute sind die Manipulatoren. Misstraue ihnen.

**4** - Sei misstrauisch gegenüber Leuten, die dir immer wieder sagen, was sie sind und wie sie sind. Denn sie versuchen, dein Narrativ über sie zu manipulieren. Sei doppelt misstrauisch gegenüber Leuten, die dir immer wieder sagen, was du bist und wie du bist, denn sie versuchen, dein Narrativ von dir selbst zu manipulieren.

**5** – Lernt zu erkennen, wie Vertrauen und Sympathie von Manipulatoren genutzt werden, um Menschen dazu zu bringen, sich ihren Erzählungen/Narrativen über das Geschehene anzuschliessen. Jeder Manipulator benutzt Vertrauen und/oder Sympathie als Grundlage für seine Manipulationen, denn wenn man kein Vertrauen oder Sympathie für sie hat, wird man ihnen ihre Geschichten mental nicht abkaufen. Dies gilt für Massenmedien, es gilt für Pressemitteilungen des Aussenministeriums, die euch bitten, Mitgefühl für die Menschen von Nation X zu haben, und es gilt für Familienmitglieder und Mitarbeiter. Sobald du einen Manipulator entdeckt hast, ist es deine Aufgabe, all deine Sympathie und dein Vertrauen in sie abzulegen, egal wie sehr sie anfangen, das Opfer zu spielen, um dich wieder in ihren Bann zu ziehen.

**6** - Seid misstrauisch gegenüber jedem, der sich weigert, sich klar zu artikulieren. Wortsalat ist eine Taktik, die notorisch von missbrauchenden Narzissten verwendet wird, weil damit das Opfer verwirrt und unfähig gehalten wird, herauszufinden, was vor sich geht. Wenn man keinen klaren Zugriff auf das hat, was der manipulative Täter sagt, kann man keine eigene solide Position in Bezug darauf bilden, und der Täter weiss das. Besteht auf einer klaren Kommunikation, und wenn sie euch verweigert wird, entzieht ihnen das Vertrauen und die Sympathie. Wende dies auf Menschen in deinem Leben an, auf Regierungsbeamte und auf Propagandakonstruktionen á la 8chan.





**„Du wirst nicht glauben, was ich dir jetzt erzähle.“**

<https://theoatmeal.com/comics/believe>

**7** - Mach dich mit kognitiven Vorurteilen vertraut, jenen Störungen in der menschlichen Wahrnehmung, die uns dazu bringen, Dinge auf eine Weise wahrzunehmen, die nicht rational ist. Achte besonders auf Bestätigungsfehler, den Boomerang-Effekt und den illusorischen Wahrheitseffekt. Menschen haben die ärgerliche Neigung, in ihrer Informationssammlung kognitives Wohlbefinden zu suchen und kognitive Dissonanzen zu vermeiden, anstatt herauszufinden, was wahr ist, unabhängig davon, ob es uns kognitive Leichtigkeit oder Dissonanz bringt. Das bedeutet, dass wir dazu neigen, das, was wir glauben, danach auszuwählen, ob es psychologisch bequem ist, und nicht, ob es solide durch Fakten und Beweise untermauert ist. Dies ist eine Schwäche in unserer kognitiven Verkabelung, und Manipulatoren können und werden dies ständig ausnutzen. Und noch einmal: Sei <demütig> (Anm. FIGU: bescheiden) genug, um zu wissen, dass du damit gemeint bist.

**8** - Vertraue deinen eigenen Einsichten mehr als allen anderen. Es mag nicht perfekt sein, aber es ist ein verdammt besserer Anblick, als seine Einsichten von narrativen Managern und dämlichem parteipolitischen Gruppendenken kontrollieren zu lassen, oder von buchstäblich jedem anderen in einer narrativen Landschaft, die von Propaganda und Manipulation durchdrungen ist. Du wirst nicht alles richtig machen, aber auf deine eigenen Einsichten zu wetten, ist die sicherste Wette auf dem Tisch. Es kann einschüchternd sein, allein zu stehen und ganz allein das Wahre vom Falschen zu unterscheiden, aber die Alternative ist, jemand anderem die Autorität über dein Verständnis der Welt zu geben. Es ist beschämend und feige, auf deine Verantwortung zu verzichten, um zu einem klaren Verständnis dessen zu kommen, was in deiner Welt vor sich geht. Sei mutig genug, um darauf zu bestehen, dass du Recht hast, bis du selbst zu der eigenen Einsicht kommst, dass du falsch lagst.

**9** - Du musst verstehen, dass Propaganda der am meisten übersehene und am meisten unterschätzte Aspekt in unserer Gesellschaft ist. Alle reden ständig darüber, was mit der Welt nicht stimmt, aber kaum eine dieser Diskussionen dreht sich um die Tatsache, dass die Öffentlichkeit manipuliert wurde, um die Entstehung und Fortsetzung dieser Probleme durch massenmediale Propaganda zu unterstützen. Die Tatsache, dass mächtige Menschen ständig die Art und Weise manipulieren, wie wir denken, handeln und abstimmen, sollte im Mittelpunkt des Bewusstseins aller stehen und nicht auf gelegentliche Diskussionen in Randkreisen verlegt werden.

**10** - Respektiert die Tatsache, dass die Wissenschaft der modernen Propaganda seit über einem Jahrhundert in Forschung und Entwicklung tätig ist. Denkt an all die militärischen Fortschritte, die im letzten Jahrhundert gemacht wurden, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie anspruchsvoll diese Wissenschaft jetzt sein muss. Sie sind uns in Bezug auf die Erforschung und das Verständnis der Methoden zur Manipulation der menschlichen Psyche zu Zwecken, die den Mächtigen zugutekommen, weit, weit voraus. Wenn ihr jemals Zweifel hattet, dass die narrativen Manager fortgeschritten und gerissen genug sein könnten, um eine bestimmte Manipulation durchzuführen, so könnt ihr diesen Zweifel ablegen. Unterschätzt sie nicht.

**11** - Versteht, dass die Propaganda in den westlichen Massenmedien selten aus vollständigen, kompletten Lügen besteht. Diese Sender veröffentlichen zumeist leichtgläubig die Dinge, die ihnen von Regierungsbehörden erzählt werden, und die lügen ständig. Häufiger kommt die Täuschung in Form von Verzerrungen, Halbwahrheiten und Auslassungen. Achtet mehr auf die Diskrepanzen zwischen den Dingen, die abgedeckt werden, und den Dingen, die nicht abgedeckt sind, und darauf, was sie nicht sagen.

**12** – Bemüht euch, einen guten Nachrichtensinn zu entwickeln, ein Gespür dafür, was berichtenswert ist und was nicht. Das braucht Zeit und Übung, aber es lässt einen erkennen, welche berichtenswerten Geschichten von den Massenmedien nicht berichtet werden und welche Nicht-Geschichten übertrieben werden, um eine Establishment-freundliche Erzählung zu gestalten. Wenn du das festgenagelt hast, wirst du ständig diese Geschichten feststellen: "Warum tun sie so, als ob das eine Nachricht sei" und "Warum berichtet niemand darüber?"

**13** - Sei geduldig und mitfühlend mit dir selbst, wenn es darum geht, deine narrativen Navigationsfähigkeiten zu entwickeln. Wie buchstäblich bei jeder Fertigkeit wirst du eine Weile daran knabbern. Wenn du erfährst, dass du bei etwas falsch gelegen bist, nimm einfach die neuen Informationen auf, passe dich entsprechend an und mach weiter. Erwarte nicht, dass du diese Sache gemeistert hast, bevor du Zeit hattest, sie zu meistern. Wie mit allem anderen, wenn man die Zeit aufbringt, wird man gut darin.

**14** – Findet zuverlässige Nachrichtenreporter, die ein gutes Gespür für die Navigation in der narrativen Matrix haben, und behaltet sie im Auge, um euch zu orientieren und auf dem Laufenden zu bleiben. Verwendet einzelne Reporter, kein Produkt; kein Produkt ist zu 100 Prozent solide, aber einige Reporter sind bei einigen spezifischen Themen ziemlich nah dran.

Klickt auf diesen Hyperlink, um einen Artikel über eine Möglichkeit zu lesen, wie man einen benutzerdefinierten und zuverlässigen Nachrichtenstrom erstellen kann.

<https://medium.com/@caityjohnstone/how-to-make-a-solid-customized-news-stream-that-isnt-manipulated-by-silicon-valley-43e7020a83a5>

Klickt auf diesen Hyperlink, um eine Liste aller meiner Lieblings-News-Reporter auf Twitter zu erhalten.

<https://twitter.com/caitoz/lists/news/members>

**15** - Lass Paranoia nicht dein primäres oder einziges Werkzeug für die Navigation in der narrativen Matrix sein. Manche Leute meinen die Welt nur zu verstehen, indem sie gegenüber allem und jedem intensiv misstrauisch werden, was ungefähr so nützlich ist wie ein Kompass, der einem sagt, dass es in alle Richtungen nach Norden geht. Verbringt mal Zeit in Verschwörungskreisen und medienkritischen Zirkeln, und ihr werdet vielen solchen Menschen begegnen. Alles als falsch abzulehnen, lässt dich ohne Wahrheit zurück. Findet positive Werkzeuge, um zu lernen, was wahr ist.

**16** - Halte deine Weltanschauung locker genug, damit du sie jederzeit im Lichte neuer Informationen ändern kannst, aber nicht so locker, dass sie dir von jemandem aus dem Kopf geschlagen werden kann, der dir in einem selbstbewussten, autoritativen Ton sagt, was du denken sollst. Wie Carl Sagan einmal sagte: "Es lohnt sich, offen zu sein, aber nicht so offen, dass das Gehirn herausfällt."

**17** - Apropos selbstbewusste, autoritäre Töne: Seid misstrauisch gegenüber selbstbewussten, autoritativen Tönen. Es ist erstaunlich, wie viel Traktion Menschen mit einer Erzählung bekommen können, nur indem sie sich so verhalten, als ob sie wüssten, dass das, was sie sagen, wahr ist, ob sie nun um einen MSNBC-Experten oder einen beliebten Youtube-Verschwörer handelt. So viele Leute täuschen es nur vor, weil es funktioniert. Man stösst in Debatten in politischen Online-Foren ständig darauf; die Leute kommen mit einer äusserst selbstbewussten Haltung auf einen zu, aber wenn man sie dazu drängt, ihr Wissen über das Thema und die Stärke ihrer Argumente zu präsentieren, steckt eigentlich nichts dahinter. Sie sind nur an Menschen gewöhnt, die annehmen, dass sie wissen, wovon sie reden, und ihre Ansprüche unangefochten lassen, und es wirft sie völlig aus der Bahn, wenn ihnen jemand ihren vorgetäuschten Vertrauenstrick nicht abnimmt.

**18** – Seid euch bewusst, dass es Soziopathen gibt. Es gibt Menschen, die sich in unterschiedlichem Masse nicht darum kümmern, was mit anderen passiert, und das ist jene Art von Menschen, die Manipulationen nutzen werden, um Recht zu bekommen, wann immer es ihnen dient. Wenn sich jemand nicht um die Wahrheit oder andere Menschen schert, über das Mass hinaus, in dem man sie benutzen kann, dann gibt es kein Hindernis für Manipulationen.

**19** – Seid euch der Projektion bewußt, und seid euch der Tatsache bewusst, dass sie in beide Richtungen geht: Ungesunde Menschen neigen dazu, ihre Bosheit auf andere zu projizieren, während gesunde Menschen dazu neigen, ihre Güte zu projizieren. Lass dich nicht von deiner Güte täuschen, dass es keine Monster gäbe, die dich betrügen und manipulieren, und lass nicht von Soziopathen ihre eigenen finsternen Motive auf dich projizieren, indem sie dir sagen, wie faul du bist. Das verwirrt viele gute Menschen, besonders in ihrem persönlichen Leben. Nicht jeder ist gut, und nicht jeder ist ehrlich. Sieh das klar und deutlich.

**20** - Sei misstrauisch gegenüber denen, die sich übermässig für Anstand, Regeln und Höflichkeit einsetzen. Manipulatoren leben von Regeln und Höflichkeit, weil sie wissen, wie man sie manipuliert. Jemand, der bereit ist, ausserhalb der Grenzen zu malen und wütend auf jemanden zu werden, der schädlich ist, selbst wenn er innerhalb der Regeln handelt, das macht einen Manipulator sehr unbehaglich. Oft sind diejenigen, die dir sagen, dass du dich beruhigen und dich benehmen sollst, wenn du zu Recht verärgert bist, Manipulatoren, die ein Eigeninteresse daran haben, dich dazu zu bringen, jene Regeln einzuhalten, innerhalb derer sie gelernt haben zu operieren.

 **Caitlin Johnstone**    
@caitoz

How To Wake Up

"I've been putting off writing this article all year, but readers keep asking for it, and since I've been writing about mass enlightenment a lot lately I figure I might as well slip it in now." [#enlightenment](#)  
[#spiritualitymedium.com/@caityjohnston...](#)

♡ 372 2:58 AM - Sep 1, 2018 



**How To Wake Up**  
I've been putting off writing this article all year, but readers keep asking for it, and since I've been writing about mass enlightenment...  
[medium.com](#)

 262 people are talking about this 

**21** - Meditation, Achtsamkeit, Selbsterforschung und andere Praktiken sind mächtige Werkzeuge, die dir helfen können, deine eigenen inneren Prozesse zu verstehen, was wiederum hilft zu verstehen, wie Manipulatoren dich manipulieren können und wie sie andere manipulieren. Vergewissere dich nur, dass du sie zu diesem Zweck benutzt, nicht zur Flucht, wie es die meisten "spirituellen" Typen tun. Du versuchst, dir voll bewusst zu werden, was dich mental, emotional und energetisch ticken lässt; du versuchst nicht, ein kraftloses spirituelles Glückshäschen zu werden. Das Ziel ist nicht, sich besser zu fühlen, sondern besser im Gefühl zu werden. Besser darin, deine eigene innere Welt bewusst zu erleben.

**22** - Seid unerbittlich ehrlich zu euch selbst über eure eigenen inneren Narrative und die verschiedenen Arten, wie ihr euch an der Manipulation beteiligt. Du kannst nicht durch die narrative Kontrollmatrix navigieren, wenn du dir nicht über deine eigene Rolle in ihr im Klaren bist. Schau in dich hinein und mach bewusst eine Inventur.

**23** - Verstehe, dass sich die Wahrheit im Allgemeinen nicht auf eine Weise bewegt, die dem Ego gefällt, d.h. auf eine Art und Weise, wie Hollywood-Drehbücher geschrieben werden, um zu gefallen. Jedes Narrativ, das auf ein Hollywood-Ende hinweist, bei dem der Bösewicht mit einem Karate-Tritt in die Lava gestürzt wird und der Held das Mädchen bekommt, ist fabriziert. Russiagate und QAnon sind beides perfekte Beispiele für ein egoistisch ansprechendes Narrativ mit dem Versprechen eines Hollywood-Endes. Entweder dass Trump und seine Kohorten in Ketten gelegt werden, oder dass „die Guten“ den Tiefen Staat besiegen und alle Demokraten und Never-Trumper wegen Pädophilie ins Gefängnis wandern. Das wird nicht passieren, Leute.

**24** - Versuche, die Welt mit frischen Augen zu betrachten, anstatt mit deinen müden, alten, erwachsenen Augen, die dich gelehrt haben, all das als normal zu sehen. Halte dir ein Bild davon vor Augen, wie eine vollkommen gesunde und harmonische Welt aussehen würde; der scharfe Kontrast zwischen diesem Bild und der Welt, die wir jetzt haben, ermöglicht es dir, die Kampagne der Propagandisten zu durchschauen, die Dinge wie Krieg, Armut, Ökozid und machtlose Wahlsysteme normalisieren, die immer wieder dasselbe Regierungsverhalten sehen, unabhängig davon, für wen die Menschen stimmen. Nichts davon ist normal.

**25** - Wisse, dass die Wahrheit keine politische Partei hat, und auch die Politikwissenschaftler nicht. Alle politischen Parteien werden benutzt, um die Massen auf verschiedene Weise zu manipulieren, und aus jeder von ihnen können und werden Körnchen der Wahrheit hervorgehen. Das Denken nach parteipolitischen Gesichtspunkten gibt dir garantiert eine verzerrte Sicht. Ignoriere die imaginären Linien zwischen den Parteien. Du kannst sicher sein, dass deine Herrscher das tun.

**26** – Bleibe dir dieser einfachen Dynamik immer bewusst: Die Menschen, die Milliardäre werden, sind im Allgemeinen diejenigen, die soziopathisch genug sind, um alles zu tun, was nötig ist, um voranzukommen. Diese Klasse war in der Lage, eine nahezu vollständige narrative Kontrolle über Medienbesitz/-einfluss, Unternehmens-Lobbying, Think-Tank-Finanzierung und Kampagnenfinanzierung aufzukaufen und die Öffentlichkeit so zu manipulieren, dass sie jenen Tagesordnungen zustimmt, die niemandem ausser den Plutokraten und ihren Lakaien nützen. Das erklärt so ziemlich jedes grosse Problem, mit dem wir im Moment konfrontiert sind.



**Caitlin Johnstone** 🕒  
@caitoz

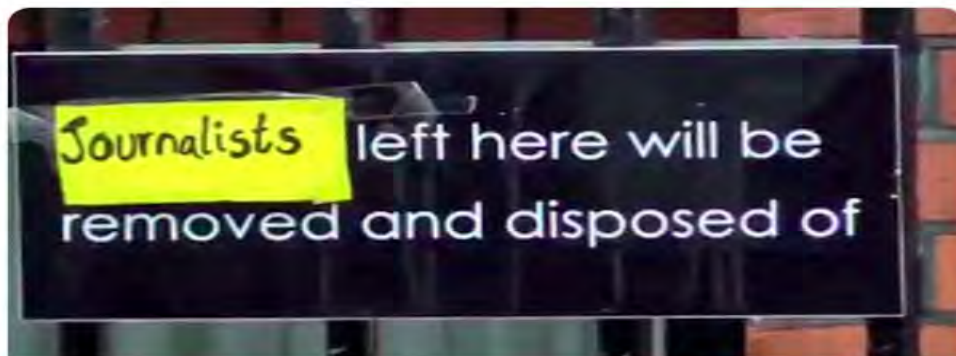


**The Legal Narrative Funnel That's Being Used To Extradite Assange**

How warped interpretations of technicalities in Ecuadorian, British and American law allow for a journalist to be imprisoned for telling the truth while keeping the illusion of democracy.

[medium.com/@caityjohnston...](https://medium.com/@caityjohnston...)

♡ 349 3:11 AM - Apr 13, 2019



**The Legal Narrative Funnel That's Being Used To Extradite Assan...**

Isn't it interesting how an Ecuadorian "asylum conditions" technicality, a UK bail technicality, and a US whistleblowing technicality all...

[medium.com](https://medium.com)

**27** - Verstehe, dass Nationen reine narrative Konstrukte sind; sie existieren nur in der Masse, in der die Menschen zustimmen, so zu tun als ob sie existieren würden. Die narrativen Manager wissen das, und sie nutzen die Tatsache aus, dass die meisten von uns es nicht tun. Nehmen wir Julian Assange, ein perfektes Beispiel: Er wurde aus der Botschaft ausgeschlossen und inhaftiert, durch eine äußerst offensichtliche Zusammenarbeit zwischen den USA, Grossbritannien, Schweden, Ecuador und Australien, aber jeder von ihnen tat so, als ob er als eigenständige, souveräne Nationen völlig unabhängig voneinander agiert hätte. Schweden tat so, als wäre es zutiefst besorgt über Vergewaltigungsvorwürfe, das Vereinigte Königreich so, als wäre es zutiefst besorgt über ein Kautionsvergehen, Ecuador so, als wäre es zutiefst besorgt über Skateboarden und Katzenhygiene in der Botschaft, die USA so, als wären sie zutiefst besorgt über die Einzelheiten der Art und Weise, wie Assange Chelsea Manning half, ihre Spuren zu verwischen. Australien tat so, als wäre es zu sehr darüber besorgt, die souveränen Angelegenheiten dieser anderen Länder zu respektieren, um im Namen seines Staatsbürgers zu intervenieren. Und es fügte sich alles auf eine Weise, die zufällig genau so aussah wie die Inhaftierung eines Journalisten wegen der Veröffentlichung von Fakten. Man sieht ständig dieselbe Dynamik, sei es bei militärischen Interventionen, Handelsabkommen oder narrativ gestalteten Kampagnen gegen bündnisfreie Regierungen.

**28** - Verstehe, dass Krieg der Klebstoff ist, der das US-Zentralimperium zusammenhält. Ohne die Karotte des militärisch-wirtschaftlichen Bündnisses und die Peitsche der militärisch-wirtschaftlichen Gewalt würde das US-Zentralimperium nicht mehr existieren. Deshalb ist Kriegspropaganda konstant und manchmal so erzwungen, dass sich grelle Handlungslücken auftun; es ist für sie so wichtig, dass sie sie durchdrücken müssen, auch wenn sie die narrative Matrix um sie herum nicht genau richtig aufbauen können. Wenn sie die Konsensfabrik für die unerbittliche Kriegstreiberei des Imperiums abschalten würden, würden die Menschen jegliches Vertrauen in Regierungs- und Medieninstitutionen verlieren, und diese Institutionen würden die Fähigkeit verlieren, die Öffentlichkeit effektiv zu propagieren. Ohne die Fähigkeit, die Öffentlichkeit effektiv zu propagieren, können unsere Herrscher nicht regieren.

**29** - Denkt daran, dass die Neokonservativen in der Aussenpolitik immer falsch liegen. Sie sind in dieser Hinsicht so bemerkenswert konsequent, dass man immer dann, wenn es eine Frage zu einem Narrativ gibt, die Feindseligkeiten zwischen der US-amerikanischen Zentralmacht und einer anderen Nation beinhaltet, einfach nachschaut, was Bill Kristol, Max Boot und John Bolton darüber sagen und dann genau das Gegenteil davon glauben kann. Auf diese Art sind sie eigentlich ein sehr hilfreiches Navigationswerkzeug.

**30** – Beachtet bitte, wie die Manipulatoren die Bevölkerung in zwei Teile teilen möchten, und sie dazu bringen will, darüber zu streiten, wie sie dem Establishment dienen sollen. Der Streit darüber, ob es besser ist, die Demokraten oder Republikaner zu wählen, der Streit darüber, ob es besser ist, die Feindseligkeiten mit dem Iran und Venezuela oder mit Syrien und Russland zu erhöhen, darüber, ob man den US-Präsidenten oder das FBI unterstützen soll, der Streit darüber, wie Internet-Zensur geschehen sollte und wer zensuriert werden sollte, anstatt darüber, ob Zensur überhaupt passieren sollte. Je länger sie uns dazu bringen können, über den besten Weg zu streiten, wie man den kaiserlichen Schuh leckt, desto länger halten sie uns davon ab, darüber zu reden, ob wir ihn überhaupt lecken wollen.

**31** - Achtet auf die Appelle an die Emotionen. Es ist viel einfacher, jemanden zu manipulieren, indem man sich an seine Schwächen und nicht an seine Fähigkeit zur rationalen Analyse wendet, weshalb man jedes Mal, wenn sie eine Unterstützung für militärischen Interventionismus herstellen wollen, überall Bilder von toten Kindern auf Nachrichtenbildschirmen sieht, anstatt ein logisches Argument für die Vorteile der Anwendung militärischer Gewalt, das auf einer gründlichen Darstellung von Fakten und Beweisen basiert. Man sieht die gleiche Strategie, die sie bei den Schuldgefühlen von Wählern dritter Parteien anlegen; es ist alles emotionale Überspitzung, die unter jeder faktenbasierten Analyse zerfällt. Aber sie benutzen sie, weil es funktioniert. Sie schleichen sich in dein Herz, um deinen Kopf zu umgehen.

**32** - Achtet darauf, wie viel Propaganda in die Aufrechterhaltung der Propagandamaschine selbst investiert wird. Dies geschieht, weil Propaganda für die Aufrechterhaltung dominanter Machtstrukturen eben so zentral ist. Viel Mühe wird aufgewendet, um Vertrauen in die narrativen Managementmöglichkeiten des Establishments zu schaffen und gleichzeitig Misstrauen in den Quellen des Dissens zu erzeugen. Man erlebt komplette Propagandakampagnen, die darauf ausgerichtet sind, nur dies zu erreichen.

*Der beste Weg, um die Internet-Zensoren zu umgehen und sicherzustellen, dass ihr das seht, was ich veröffentliche, ist, sich in die Mailingliste für meine Website einzutragen, was euch eine E-Mail-Benachrichtigung für alles, was ich veröffentliche, verschafft. Meine Arbeit wird vollständig von Lesern unterstützt, also wenn dir*

*dieses Stück gefallen hat, überlege dir bitte, es zu teilen, mich auf Facebook zu liken, meinen Posen auf Twitter zu folgen, etwas Geld in meinen Hut auf Patreon oder Paypal zu werfen, einige meiner süßen Waren zu kaufen, mein neues Buch zu kaufen Rogue Nation : Psychonautical Adventures with Caitlin Johnstone, oder mein vorheriges Buch Woke: A Field Guide for Utopia Preppers. Für weitere Informationen darüber, wer ich bin, wo ich stehe und was ich mit dieser Plattform zu tun versuche, klickt hier:*

<https://medium.com/@caityjohnstone/who-i-am-where-i-stand-and-what-im-trying-to-do-here-4a113e783578>

*Jeder hat meine uneingeschränkte Erlaubnis, jeden Teil dieses Werkes (oder alles andere, was ich geschrieben habe) in irgendeiner Weise zu veröffentlichen oder zu verwenden, der ihm gefällt, kostenlos.*

Quelle: <https://www.theblogcat.de/uebersetzungen/32-tips-von-caitoz-03-06-2019/>

\*\*\*\*\*

## **Bilderberg 2019 Nachlese**

Montag, 3. Juni 2019 , von Freeman um 12:05

Am Sonntag um die Mittagszeit endete die 67. Bilderberg-Konferenz, und die 130 Teilnehmer aus 23 Ländern sind wieder nach Hause gegangen. Was kann ich als Fazit meiner Beobachtung des Treffens in Montreux sagen? Zunächst, mit 31 Teilnehmern der Amerikaner war die Präsenz überwältigend, was grosse weltweite Macht und Einfluss repräsentiert.

Allein die Teilnahme von US-Aussenminister Mike Pompeo und Trumps Schwiegersohn und wichtigster Berater Jared Kushner zeigt, das Weisse Haus und damit Trump legen sehr viel Wert auf die Agenda der Globalisten. Wie wollen die QAnon-Gläubigen und Trump-Fans das erklären? Wie lange wollen sie Trumps Aussenpolitik noch schönreden und Ausreden erfinden? Wann kapieren sie endlich, Trump legt den "Sumpf" in Washington nicht trocken, er ist ein Teil des Sumpfs und macht was der Tiefenstaat will!



Was will der Tiefenstaat? Auf Jedenfall einen militärischen Konflikt mit Russland, China, Nordkorea, Kuba, Venezuela und Iran. Besonders Iran ist Ziel Nummer 1 für einen Krieg. Es wird ja nur noch auf eine "falsche Bewegung" von Teheran gewartet, um losschlagen zu können.

Mit den fast totalen Sanktionen und dem Verbot der Ölexporte will man nicht nur das Land in die Knie zwingen, sondern die Regierung zu einem Schritt provozieren, den man als Angriff werten kann.

Hat man doch schon versucht, indem Trumps nationaler Sicherheitsberater John Bolton behauptet hat, der Iran war vor zwei Wochen "höchstwahrscheinlich" für die Sabotage von Öltankern vor der Küste der Vereinigten Arabischen Emirate verantwortlich.

Typisch wieder für diesen Kriegshetzer, er legte keine Beweise vor, um den Vorwurf zu stützen. Wie unverschämt und unverantwortlich ist das denn, ein Land ohne Beweise zu beschuldigen?

Auf einer Pressekonferenz in der emiratischen Hauptstadt Abu Dhabi sprach Bolton mit Journalisten darüber, dass der Iran hinter einem gescheiterten Angriff auf den saudischen Ölhafen Yanbu stecke.

Der Iran habe "Marineminen" eingesetzt, um den Angriff auf die Öltankschiffe durchzuführen, sagte Bolton, ohne auf Details einzugehen. Bereits vorher hat das Pentagon die iranischen Revolutionsgarden für den Angriff verantwortlich gemacht.

Welches Interesse soll der Iran haben, Öltanker anzugreifen? Teheran ist ja nicht blöd und liefert den Amerikanern einen Kriegsgrund. Wer aber ein grosses Motiv hat, ist Israel, um die USA losschlagen zu lassen.

Ist eine typische Mossad-Operation mit Tauchern, die ich selber 2011 in Griechenland erlebt habe. Als ich Ende Juni 2011 in Athen war, um über den Gaza-Hilfskonvoi zu berichten, wurden im Hafen von Piräus die Propeller einiger Schiff abgetrennt.

Die Organisatoren der Hilfslieferung sagten, "feindliche Taucher hätten den Antriebsschaft der Propeller durchgeschnitten." Damals wollten 10 Schiffe der "Freedom Flotilla II" nach Gaza, um die israelische Blockade zu durchbrechen.

Israel hatte aber geschworen, alles zu tun, um das Auslaufen aus griechischen Häfen zu verhindern. Also kann der Mossad seine Agenten hinschicken, um Sabotageaktionen durchzuführen.

Mattias Gardell, der Sprecher von "Ship to Gaza Sweden", verurteilte den Sabotageakt.

*Es ist eine Sache für eine ausländische Macht, die griechische Regierung zu drängen, unsere Reise mit Bürokratie zu verzögern. Es ist eine ganz andere Sache, wenn feindliche Agenten auf griechischem Territorium operieren."*

Siehe meinen Bericht: "Gaza-Schiff von Kommandos gestoppt".

Die versuchte Sprengung der vier Öltanker vor der Küste der Emirate hat nicht die gewünschte Reaktion in den USA ausgelöst, deshalb können wir eine noch spektakulärere False-Flag-Aktion demnächst erwarten.



Der ehemalige CIA-Chef Mike Pompeo ist auf Welttour, um für den Krieg gegen den Iran zu werben. Deshalb ist er auch in Europa unterwegs und hat sich am Sonntag mit dem Schweizer Aussenminister Ignazio Cassis im Tessin getroffen.

Die Schweiz vertritt die Interessen Washingtons in Teheran, und ein Thema des Gesprächs war die Vermittlungen der Schweiz zwischen den verfeindeten Ländern USA und Iran.

Möglicherweise soll Bern die Botschaft übermitteln, entweder kapituliert der Iran oder es gibt Krieg.

Schliesslich kam Jared Kushner direkt aus Israel zur Bilderberg-Konferenz, wo er zusammen mit dem US-Sondergesandten für Iran, Brian Hook, Netanjahu getroffen hat. Was wurde dabei besprochen? Ja was wohl!

Was für ein "Zufall", genau am Tag des Treffens mit Kushner hat Netanjahu die Regierungsbildung für gescheitert erklärt und Neuwahlen verlangt. Er hat bewusst die Auflösung des gerade erst gewählten Parlamentes vorangetrieben.

Warum? Damit er ohne Parlament bis zum Herbst alleine und ungehindert regieren kann, um den Krieg gegen den Iran zu führen. Dabei weiss er Trump auf seiner Seite.

Erst am 20. Mai hat Trump in einem Tweet die völlige Vernichtung des Iran angedroht. "*Wenn der Iran einen Kampf will, dann wird es das offizielle Ende des Iran sein*", schrieb er.

Aber der Iran will keinen Kampf, sondern nur Israel und die USA, plus Saudi-Arabien. Alles läuft darauf hinaus.

Warum war denn James H. Baker jetzt bei Bilderberg? Er ist der Chefplaner und oberster Stratege für Kriegseinsätze für das US-Kriegsministerium.

Warum war Peter W. Singer dabei, ein Politikwissenschaftler und Spezialist für Kriegsführung im 21. Jahrhundert? Oder warum Matthew Pottinger, Direktor des Nationalen Sicherheitsrats?

Und dann auch noch, warum waren der Generalsekretär der NATO Jens Stoltenberg, der Direktor des NATO StratCom Centre Janis Sarts und die deutsche Kriegsministerin Ursula von der Leyen dabei?

Warum war der Chef des dänischen Militärgeheimdienstes Lars Findsen dabei oder der Chef des britischen Geheimdienstes Jeremy Fleming?

Und um die Gruppe der Kriegstreiber abzurunden: David Petraeus, der ex CIA-Chef, Viersternegeneral und Oberkommandierender aller Truppen in Afghanistan und Irak. Er hat die Kriege dort geführt und kann seine Kriegserfahrung einbringen!

Möglicherweise war das Montreux Palace Hotel der Ort, wo entschieden wurde, den Krieg gegen den Iran zu führen und das wurde den Bilderbergern mitgeteilt.

Die Medienbosse, die an der Bilderberg-Konferenz teilgenommen haben, wie ...

Axel Springer Verlag-Chef Mathias Döpfner, der Chefredakteur der italienischen Il Fatto Quotidiano Stefano Feltri, Chefredakteurin beim italienischen La7 TV Lilli Gruber, Leitartikelschreiber Megan McArdle der Washington Post, Analyst bei NBC News Claire McCaskill, Chefredakteur von Bloomberg John Micklethwait, der Chefredakteur von The Economist Zanny Minton Beddoes, Chef der führenden spanisch- und portugiesischsprachigen Mediengruppe PRISA Javier Monzón, Chefredakteur vom französischen L'Obs Dominique Nora, polnische TV-Moderatorin Jolanta Pienkowska, Chef der Schweizer Tamedia Gruppe Pietro Supino, Kommentator bei der Financial Times Martin Wolf, Leitende Figur bei WarnerMedia Gerhard Zeiler (gehört CNN),

... haben möglicherweise den Auftrag bekommen, den Krieg dem weltweiten Publikum zu verkaufen.

Schon sehr bezeichnend, wie viele aus den sogenannten Main-Stream-Medien an der Bilderberger-Konferenz teilgenommen haben. Kein Wunder berichtet niemand von ihnen darüber.



Aber es geht weiter mit der Kriegspropaganda, denn die ganzen Grossaktionäre und Chefs der sozialen Medien, wie die von Google, Youtube, Facebook, WhatsApp, Twitter, LinkedIn, Jigsaw, etc. sind auch Bilderberger und waren dabei, sie werden die News der Kriegsbefürworter puschen und die der Gegner unterdrücken.

Mit dieser geballten Medienmacht können sie die Meinung des Publikums nach Belieben wieder in die gewünschte Richtung lenken und für die Notwendigkeit eines Krieges überzeugen, so wie sie es mit dem Irakkrieg geschafft haben, oder Libyen oder Syrien. Afghanistan sowieso.

Passend dazu haben sie mit der Verhaftung von Julian Assange und der drohenden Auslieferung in die USA, wo ihm eine 175-jährige Gefängnisstrafe bevorstehen könnte, echte Journalisten und kritische Stimmen eingeschüchtert.

Aber nicht nur Journalisten bekommen Schiss, etwas gegen die offizielle Linie zu sagen, auch die Bevölkerung. Eine neue Studie des Allensbach Instituts zeigt, dass weniger als ein Drittel der Deutschen sich in der Öffentlichkeit frei äussert. Im Internet sogar noch weniger.

35 Prozent ziehen für sich sogar den Schluss, dass freie Meinungsäusserung nur noch im privaten Kreis möglich sei. Es gebe eine grosse Zahl an Tabuthemen, die nicht angesprochen werden dürfen, sagen sie.

Die gesellschaftliche Situation und der Diskurs im "vereinigten Deutschland" ist schlimmer als zu Zeiten der DDR. Die wenigsten sagen mehr etwas Kritisches, entweder aus Angst oder aus Obrigkeitshörigkeit.

Die Masse der Ignoranten, Desinformierten und Gläubigen da draussen checkt ja immer noch nicht, was wirklich abgeht und lassen sich wie eine Schafherde treiben. Eine eigene Meinung haben sie nicht, sondern nur die, die ihnen vorgekaut und eingetrichtert wird.

Es gibt ja den Spruch, Ignoranz ist Glückseligkeit ... aber nur solange man die negativen Konsequenzen seines "Kopf in den Sand stecken" nicht am eigenen Leib verspürt. Wir werden es alle demnächst spüren!  
Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2019/06/bilderberg-2019-nachlese.html#ixzz5prEOWzCL>

## **Die „taz“ gegen die Alten: Junge Menschen sind gleicher als die anderen**

03. Juni 2019 um 11:24 Ein Artikel von: [Tobias Riegel](#)



Titelbild: mrmohock / Shutterstock

Den Entzug des Wahlrechts für ältere Bürger fordert ein infamer Text in der „taz“. Man könnte den Artikel ignorieren – doch er ist Zeichen einer bedenklichen Entwicklung, die über den Einzel-Beitrag hinausgeht. Von **Tobias Riegel**.

In der Demokratie sind alle Menschen gleich – aber „die jungen Menschen“ sind gleicher. Darum dürfen sie wählen gehen, während „den Alten“ das Wahlrecht entzogen werden sollte. Einen derart die Demokratie und das Prinzip der Gleichheit der Menschen verachtenden Text hat die Tageszeitung „taz“ veröffentlicht. Darin wird der Entzug des Wahlrechts für ältere Bürger gefordert. Dieses „Vorrecht“ der Jugend und die darauf beruhende anti-demokratische Forderung speist sich aus einer Überzeugung von einem eigenen moralischen und intellektuellen Vorsprung. Man könnte den Text als schrille und unbedeutende Einzelmeinung abtun – doch so einfach scheint es nicht zu sein.

### **Den Alten das Wahlrecht wegnehmen wie den Führerschein**

In der Kolumne „Der rote Faden“ vom Wochenende schreibt die Redakteurin Johanna Roth unter dem Titel „Rentner, gebt das Wahlrecht ab!“:

„Führerscheine sollte man im Alter abgeben. Warum nicht auch das Wahlrecht? Ja, ich weiss – ein Menschenrecht. Aber es sollte doch auch für uns Junge ein Menschenrecht darauf geben, mindestens Ende siebzig zu werden wie der durchschnittliche Mensch in Europa heute, und das, ohne abwechselnd von Sturmfluten und Waldbränden heimgesucht zu werden.“

Roth fügt an:

„Liebe Mitwählende über 60, wir unter 30 hätten ja auch gerne was von diesem Wohlstand, nicht zuletzt weil wir schon jetzt ärmer sind, als unsere Eltern generation es je war (...)“.

### **Der Text ist keine schrille Nischen-Meinung**

Der Text ist von A bis Z abzulehnen: Er beinhaltet keinen einzigen fortschrittlichen Gedanken, sondern ist durchdrungen von unbegründeter Arroganz und Demokratie-Feindlichkeit. Man könnte diese Kolumne darum einerseits mit der Missachtung strafen, die sie verdient. Andererseits ist der Text und seine Veröffentlichung aber keine Petitesse: Der Beitrag ist nicht auf einem persönlichen und abseitigen Blog erschienen. Dass diese Kolumne die Überprüfungs-Instanzen einer sich nicht als extremistisch einordnenden Zeitung passieren kann, ist sehr bedenklich. Das spricht dafür, dass die hier geäußerten Gedanken in der „taz“ keine schrille Nischen-Meinung einer isolierten Autorin darstellen, sondern sie sich scheinbar im Zeitgeist einer „linken“ Lifestyle-Zeitung spiegeln können. Das wiederum nährt den Verdacht, dass die in der Kolumne geäußerte Verachtung des Prinzips der Gleichheit in Teilen der Gesellschaft mehr (stille) Akzeptanz erfährt, als man annehmen könnte.

Ein Gradmesser für diese nur vermutete Akzeptanz kann nun die Reaktion der „taz“-Redaktion sein: Wird es wahrnehmbare Gegenreden zu dieser Kolumne geben? Traut sich einer von Johanna Roths Untergebenen, der Ressort-Leiterin öffentlich Kontra zu geben? Denn das kommt noch erschwerend hinzu: Die Verfasserin ist keine freischaffende Autorin, sondern Johanna Roth leitet bei der „taz“ derzeit das Ressort „Meinung+Diskussion“. Damit sind nun (mindestens) zwei wichtige Ressorts der „taz“ in umstrittenen Händen, denn die Auslands-Redaktion wird bereits von Dominic Johnson geleitet. Johnsons problematische Standpunkte nicht nur zum Komplex Krieg und Frieden haben die NachDenkSeiten bereits [hier](#) oder [hier](#) thematisiert.

### **Was sind schon Krieg und Frieden und das Soziale?**

Doch Krieg und Frieden oder die soziale Frage sind nicht die Schwerpunkte, die Roth einfordert – in dieser Praxis deckt sie sich mit einem mächtigen, auf die Klimapolitik fixierten Zeitgeist, den die NachDenkSeiten gerade hier beschrieben haben. Auch für Roth ist das Klima scheinbar das alles bestimmende Thema. Dementsprechend ist die Zustimmung einer Altersgruppe zur grünen Partei Roths Gradmesser für den moralischen Entwicklungsstand jener Gruppe:

„Anderer Leben gefährden, ist das eine. Das andere: anderer Zukunft gefährden. Am Sonntagabend, als die Europawahl-Hochrechnungen kamen, zeigte sich: Unter 60 wurde hierzulande mit Blick auf die Strasse gewählt, über 60 mit Blick in den Rückspiegel. Die Zustimmung für die Grünen – die bei den unter 60-Jährigen vorne lagen und bei den Erstwähler\*innen so viele Stimmen holten wie Union und SPD zusammen – sank antiproportional zum Alter der Wählenden. Bei der CDU verhielt es sich genau andersherum“.

### **Wahl der Grünen als moralischer Akt**

Nur sehr halbherzig schränkt die Autorin ein: „Man kann gute Gründe haben, sie (die Grünen) nicht zu wählen.“ Aber welche? Da Roth diese Gründe nicht nennt, sei hier auf Oskar Lafontaine verwiesen, der den wahren Charakter der grünen Partei gerade auf den Punkt gebracht hat:

„Erstauslich ist das starke Abschneiden der Partei ‚Die Grünen‘, da sie in den vergangenen Jahren für Waffenexporte in Spannungsgebiete, eine Beteiligung der Bundeswehr an den Rohstoff-Kriegen und eine

Verstärkung der Konfrontation gegenüber Russland ebenso Verantwortung trug wie die Parteien der ‚grossen Koalition‘. Und beim Sozialabbau waren sie eifrig dabei. Darüber hinaus sind die Grünen dort, wo sie regiert haben oder regieren, mitverantwortlich für unter Umweltgesichtspunkten zweifelhafte Vorhaben wie das Grossprojekt Stuttgart 21, den Ausbau des Frankfurter Flughafens, die Abholzung des Hambacher Forstes, oder die Elbvertiefung. Sie profitieren darüber hinaus als Befürworter der bestehenden Wirtschaftsordnung und damit der geltenden Besitz- und Herrschaftsstrukturen ebenso wie die übrigen Regierungsparteien von Spenden der Banken und Konzerne“.

### **Der Lauf der Welt ist gnadenlos: Wir werden alle älter**

Die „taz“-Kolumne lenkt den Blick auch auf einfachste Tatbestände: Wir werden alle älter – in dieser Hinsicht ist die Konsequenz des Laufs der Welt gnadenlos. Denn eines Tages wird die Autorin ihre hier formulierte Botschaft gegen „die Alten“ von ihren eigenen Kindern zu hören bekommen. Doch bis dahin hat sie mutmasslich Begründungen parat, warum die einst selber geforderte Demütigung der Alten auf sie als alte Frau nicht angewendet werden soll.

Roths Kolumne weist den Blick auch auf Charakteristika des aktuellen Jugend-Hypes, die kritisch und mit Distanz verfolgt werden müssen. So sympathisch vielen Menschen „Fridays for Future“ oder YouTuber wie Rezo sein mögen: Man sollte möglichst versuchen, zum in dieser Altersgruppe teils verbreiteten emotionalen Sog und zu ihrer teils schrecklichen moralischen Eindeutigkeit, gebührende Distanz zu halten.

### **Wie man die Generationen gegeneinander aufhetzt**

Roths Argumentationen münden in der Forderung: „Was wir brauchen, ist eine Epistokratie der Jugend: das Wahlalter herabsenken und nach oben begrenzen.“ Zugespitzt bedeute das, „Unschuldige vor einer in fundamentalen Fragen inkompetenten Wählerklientel zu schützen“, so Roth, die folgert: „Das kann man jetzt demokratiefeindlich finden, ich finde es nur vernünftig, sich darüber zumindest mal Gedanken zu machen.“

Ja: Man kann sich über alles Mögliche öffentlich Gedanken machen – auch als Verantwortung tragende Ressort-Chefin. Und auch über demokratie- und verfassungs-feindliche Thesen, die zu neuen gesellschaftlichen Spaltungen führen werden. Aber sonst hat die „taz“ für „extreme“ Gedankenspiele eigentlich einen anderen Namen parat: „Hasssprache“.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=52265>

## **Merkel klammert sich an die Macht – Neuwahlen jetzt!**

Autor Vera Lengsfeld Veröffentlicht am 3. Juni 2019

Kanzlerin Merkel hat doch in Harvard tatsächlich zur „Wahrhaftigkeit gegenüber anderen und uns selbst“ aufgerufen. „Dazu gehört, dass wir Lügen nicht Wahrheit nennen und nicht Wahrheit Lügen.“ Dafür bekam sie Standing Ovations. Die deutschen Meinungsmache-Medien, mit Ausnahme der FAZ, stellten besonders diesen Satz bei ihren Lobpreisungen der Kanzlerin heraus und trugen damit zur Irreführung der Öffentlichkeit bei.

Um nur wenige Beispiele zu nennen: Was ist die Wahrheit, dass Multikulti gescheitert oder unser Zukunftsmodell ist, dass eine Verlängerung der Laufzeiten der Atomkraftwerke notwendig oder der schnellere Ausstieg alternativlos ist, dass die Maut mit Merkel als Kanzlerin nicht kommt oder dass sie unvermeidlich ist, dass die Griechenlandhilfe eine einmalige Sache bleibt oder wiederholte Hilfen notwendig sind, die Einwanderung reguliert wird oder sie unkontrolliert bleiben muss?

Wenn man will, kann man noch mehr „Wahrheiten“ finden, von denen Merkel früher oder später das Gegenteil verkündet hat. Die Studenten, die ihr zujubelten, weil sie diese Sätze als gegen ihren ungeliebten Präsidenten gerichtet empfanden, wissen sicher nichts von Merkels laxem Umgang mit der Wahrheit. Sie wissen auch nicht, dass unsere Kanzlerin, die in selbiger Rede behauptet hat, dass sie in der DDR immer kurz vor der Freiheit abbiegen musste und das kaum aushielt, tatsächlich dort ein privilegiertes Leben, Westreisen inklusive, geführt hat.

Aber unsere Medien müssten das wissen. Unsere Qualitätsjournalisten, die allen vermuteten Abweichlern von der politisch-korrekten Ideologie, nicht den geringsten Irrtum durchgehen lassen, verhalten sich in Bezug auf Merkel wie im Märchen von des Kaisers neuen Kleidern. Sie loben überschwänglich die schillernden Gewänder, wo der Kaiser doch tatsächlich nackt ist.

Merkels Harvard-Rede wurde auch interpretiert als ihre Abschiedsrede von der Macht. Nur wenige Tage später demonstriert die Kanzlerin, wie sehr sie sich an eben diese Macht klammert.

Es ist ihr mit der Abgabe des Parteivorsitzes tatsächlich gelungen, die krachende Niederlage bei der Europawahl allein Annegret Kramp-Karrenbauer anzuheften. Gleichzeitig haben ihre Verbündeten in den Meinungsmache-Medien in den vergangenen Wochen immer wieder AKKs angebliche Unfähigkeit, das

Kanzleramt zu übernehmen, behauptet. AKK hat natürlich dazu beigetragen, indem sie höchstens halbherzige Versuche machte, eigene Akzente zu setzen und die CDU aus dem Dilemma der Merkel'schen fatalen politischen Fehlentscheidungen zu befreien.

Sich von einer Influencer-Kampagne à la Rezo treiben zu lassen, statt für die Wiederbelebung der politischen Debatte zu kämpfen, ist nur der vorläufige Tiefpunkt des anscheinend unaufhaltsamen Abstiegs des einstigen Erfolgsmodells CDU. Nur wird mit der CDU auch endgültig die alte Bundesrepublik verschwinden.

Die Medien beginnen schon mit der nächsten Kampagne. Sie trommeln für einen grünen Kanzler Habeck und damit für eine nochmalige Beschleunigung einer Politik, die auf die Deindustrialisierung Deutschlands zielt.

Ausgerechnet Deutschland, das den „Klimaschutz“ bis an den Rand des Kollapses der Energieversorgung getrieben hat, soll diesen Weg verstärkt fortsetzen. Dabei steht das Land schon am energiepolitischen Abgrund, wie inzwischen vereinzelt schon eingeräumt wird. Kürzlich wies die *Welt* darauf hin, dass auch Europa die deutsche Stromversorgung nicht retten könne. Die deutsche Annahme, unbesorgt Kapazitäten der traditionellen Kraftwerke abbauen zu können, weil es eine Überkapazität von 60 Gigawatt bei der Energieerzeugung in Europa gäbe, ist irrig. Der Kollaps ist bereits programmiert, die Frage ist nur, wann er eintritt. In dieser Situation, in der die „Energiewende“ vor dem Aus steht, wird die Propaganda für sie enorm verstärkt. Dahinter stehen mächtige Interessen der Energiewende-Profiteure, von denen viele zu Millionären wurden, weil das grösste Umverteilungsprogramm von unten nach oben zuverlässig Geld in ihre Kassen spült.

Merkel war die Wegbereiterin dieses Irrwegs. Nun wollen die Grünen selbst übernehmen. Das wird um so wahrscheinlicher, je länger es Merkel gelingt, an der Macht zu bleiben. Dass sie das zu tun gedenkt, hat sie in ihrer Reaktion auf den Entschluss von Andrea Nahles, nicht nur ihre Ämter aufzugeben, sondern auch ihr Bundestagsmandat niederzulegen, bekräftigt. *“Wir werden die Regierungsarbeit fortsetzen mit aller Ernsthaftigkeit. Und vor allen Dingen auch mit grossem Verantwortungsbewusstsein.“* Die Themen lägen auf dem Tisch.

Nur, da liegen sie seit Langem. Statt die wirklichen Probleme, den immer sichtbarer werdenden Abstieg Deutschlands in Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und innere Sicherheit anzupacken, beschäftigt sich Merkel lieber mit der Rettung des Klimas und der Welt. Das soll so weiter gehen.

Möglich ist das, weil sich die Politik weitgehend von ihrer Verantwortung für das Land entkoppelt hat. Mehr noch, Politiker wollen nichts mehr davon wissen, dass sie Verantwortung übernehmen müssten. Nach Nahles' Rücktrittsankündigung war die überwiegende Reaktion bis hin zur Linken, dass man doch nicht so hart mit ihr ins Gericht hätte gehen sollen. Dabei ist Nahles massgeblich für die Wählerverachtung, die von der SPD immer stärker demonstriert wurde, verantwortlich. Sie hat den Trend zu immer linksradikaleren Forderungen, wie Enteignungen nach sozialistischem Vorbild, nicht gebremst. Sie hat als Parteivorsitzende massgeblich den Versuch, die Wähler mit einer unfinanzierbaren bedingungslosen Grundrente zu ködern und hinters Licht zu führen, gestützt. Von all ihren Entscheidungen ist diejenige, nicht nur ihre Ämter, sondern auch ihr Mandat aufzugeben, die einzig richtige.

Merkel dagegen denkt nicht daran, Konsequenzen aus ihren Fehlentscheidungen zu ziehen, obwohl deren Wirkung weit über alles hinausgeht, was Andrea Nahles angerichtet hat. Merkel hat nicht nur ihre Partei als Korrektiv in der Politik ausgeschaltet, sie ist für den um sich greifenden Zerfall eines einstmals fast reibungslos funktionierenden Landes verantwortlich.

Die Abwanderung gut ausgebildeter Fachkräfte und Wissenschaftler hat ein Ausmass erreicht, das an den Brain-Drain der DDR erinnert. Die Infrastruktur ist ein Reparaturfall. Deutschland ist nicht mehr in der Lage, einen Flughafen zu bauen. Selbst die Regierungsmaschinen funktionieren nicht mehr. Bundespräsident Steinmeier „musste“ in der vergangenen Woche für 30 000 € mit einem Privatjet nach Karlsruhe fliegen. Von den insgesamt neun Flugzeugen der Flugbereitschaft waren sieben in der Werkstatt und die Kanzlerin mit einem weiteren Flieger unterwegs. Das ist die x-te Panne in diesem Jahr. Warum unsere Regierung allerdings nicht endlich Linie fliegt wie der österreichische Ex-Kanzler Sebastian Kurz, ist eine Frage, die von den Merkel-Medien nicht gestellt wird.

Nach Merckels Ansage, unbedingt weiter machen zu wollen, wird der Abstieg unseres Landes ungebremst weiter gehen.

Die Forderung nach Neuwahlen sollte deshalb von allen, die diesen Weg nicht mitgehen wollen, auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2019/06/03/merkel-klammert-sich-an-die-macht-neuwahlen-jetzt/>



## WikiLeaks bestätigte 2013, was die NASA bis 2015 geheim hielt: Ausserirdische existieren

Published on June 3, 2019 in Welt/Wissenschaft 6706 views

**2013 veröffentlichte WikiLeaks geheime Depeschen, die Informationen über Ausserirdische in unserem Sonnensystem freigaben. Die von WikiLeaks enthüllten Dokumente lieferten Hinweise auf Ausserirdische und die Anwesenheit von Ausserirdischen. Kürzlich akzeptierte die NASA, die beschuldigt wurde, ausserirdisches Leben zu verheimlichen, dass wir nicht allein sind im Universum, und dass wenn alles nach Plan läuft, wir in ein oder zwei Jahrzehnten mit Ausserirdischen zusammentreffen werden.**

WikiLeaks' Dokumente haben die Regierung oder Behörden, die an der Vertuschung beteiligt waren, zwar nicht zu Fall gebracht, aber sie haben uns noch vor der NASA gesagt, dass ausserirdisches Leben existiert. Hier ist der Beweis:

- Diese Depesche stammt aus dem Jahr 2006, von der amerikanischen Botschaft in Wilna, Litauen. Die Erklärung wurde von Albinas Januska abgegeben, der damals zum Berater des litauischen Premierministers ernannt wurde:  
*Prominente litauische Politiker sagen, dass es eine "Gruppe von UFOs gibt, die einen Einfluss aus dem Kosmos ausüben". Dass "eine abnehmende Gruppe von Personen existiert, die die Situation rational zu analysieren versuchen und objektiv zu bewerten, was passiert".*
- Diese Depesche kommt aus Japan, und stammt aus dem Jahr 2007. Sie verdeutlicht, wie der Chef-Kabinettssekretär Nobutaka Machimura unzufrieden mit der offiziellen Ansicht der Regierung war, indem sie die Existenz von UFOs zurückwies:  
*Ich bin sicher, dass unidentifizierte Flugobjekte existieren, andernfalls wäre es unmöglich, die Nazca-Linien (in Peru) zu erklären, nicht wahr?*
- Diese Depesche stammt aus dem Jahr 2010, als der tadschikische Bürgermeister sagte, dass es Leben auf anderen Planeten gebe, und dass Frieden und Einheit auf der Erde notwendig seien:  
Der Vorsitzende des Parlamentsoberhauses, Mahmadsaid Ubaidulloev, bemerkte, dass "Krieg sehr gefährlich ist", und sagte, dass wir wissen, dass es Leben auf anderen Planeten gibt, aber dass wir zuerst hier Frieden schaffen müssen. Bei einem vor Platitüden strotzenden Treffen behauptete der Bürgermeister von Duschanbe, Mahmadsaid Ubaidulloev, indirekt die Existenz von Leben auf anderen Planeten, indem er einwendete, dass wir uns darauf konzentrieren sollten, unsere Probleme auf der Erde zu lösen.  
Der frühere NASA-Astronaut, Dr. Brian O'Leary, schwärmte in dem nachfolgenden Video ebenfalls davon, dass "es eine Fülle von Beweisen gibt, dass wir kontaktiert werden, dass Zivilisationen uns seit langer Zeit besuchen. Dass ihre Erscheinung gemessen an jeder Art von traditioneller materialistischer Betrachtungsweise bizarr ist. Dass diese Besucher Bewusstseinstechnologien benutzen, sie benutzen Ringkernwandler, sie benutzen für ihre Antriebssysteme zusammen rotierende magnetische Scheiben, die ein gemeinsamer Nenner des UFO-Phänomens zu sein scheinen."

Verweise:

- <http://www.collective-evolution.com/2013/06/29/wikileaks-cables-confirm-existence-of-extraterrestrial-life/>
  - <http://anonhq.com/get-ready-meet-aliens-nasa-produce-definite-evidence-alien-life-2035/>
  - <https://search.wikileaks.org/plusd/>
  - [https://wikileaks.org/plusd/cables/07TOKYO5603\\_a.html](https://wikileaks.org/plusd/cables/07TOKYO5603_a.html)
  - [https://wikileaks.org/plusd/cables/10DUSHANBE82\\_a.html](https://wikileaks.org/plusd/cables/10DUSHANBE82_a.html)
- Quelle: <https://derwachter.org/wikileaks-bestatigte-2013-was-die-nasa-bis-2015-geheim-hielt-auserirdische-existieren>

## Die CDU-Führung hat nichts verstanden

Autor [Vera Lengsfeld](#), Veröffentlicht am 4. Juni 2019

Zwei Tage dauerte die Klausurtagung der CDU-Spitzenfunktionäre. Man kann nicht mal sagen, dass ein Berg kreiste und ein Mäuslein gebar, denn der Berg ist bereits ein Trümmerhaufen und das Mäuslein ist eine Bankrotterklärung. Der Inhalt der abschliessenden Erklärung lässt sich auf einen Satz reduzieren: Die CDU, die einstmals Themen setzte und zum Wohle des Landes entscheidende Weichen stellte, kurz das Herz des Erfolgsmodells Bundesrepublik war, lässt sich weiter willenlos vom linken Zeitgeist treiben. Damit jedes Mitglied auch weiss, wohin die Reise geht, bekam es einen Infobrief von der Parteivorsitzenden. Die CDU werde ihren Status als Volkspartei dauerhaft nur erhalten, wenn sie den Anschluss an die verschiedenen Lebenswirklichkeiten der Menschen wieder zurückgewinnen könne, heisst es. Die Parteichefin habe „vielleicht zu viele Rücksichten genommen“ und sei „überzeugt“, dass sie dies ändern müsse. Im Infobrief steht, welche Themen in Angriff genommen werden sollen: Klimaschutz, Mobilität, nachhaltiger Wohlstand und gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Die Partei wolle hier in den kommenden Monaten eigene Konzepte entwickeln, etwa eine Digitalagenda. Statt dafür sorgen zu wollen, dass es wieder eine politische Debatte gibt, die diesen Namen verdient, will die Parteispitze so etwas wie eigene Influencerkampagnen. Damit wird sie zur weiteren Zerstörung des Politischen zugunsten von Werbepropaganda beitragen. Statt mit Argumenten zu überzeugen, wird auf die Verführung der Bürger durch Wortgeklingel gesetzt.

Bei der Themensetzung fällt auf, dass die CDU offenbar keinerlei eigene Inhalte mehr hat. Sie übernimmt alles, was ihr die linken Influencer in den Block diktiert haben. Dafür will sie die Bürger mehr „beteiligen“. Woran eigentlich, wenn man selbst nichts mehr zu sagen, keine eigenen Ideen hat?

Auffällig ist, was der Unionsführung alles aus dem Blick geraten ist: Der Niedergang unserer Wirtschaft, der inzwischen katastrophale Zustand der Bildung, die geplante grüne Deindustrialisierung, der Schulschwänzer-Hype, die Folgen der nach wie vor ungebremsen unkontrollierten Einwanderung. Weder über das eine, noch über das andere soll noch gesprochen werden.

Die CDU werde deutlich machen, „dass sie das Wahlergebnis verstanden“ habe, sagte Kramp-Karrenbauer. Dabei hat sie nichts verstanden. Da nützt auch kein „Ärmel-Hochkrepeln“.

Als Beobachter fällt einem da nur der Witz ein, den sich Parteifunktionäre Ende der 80er Jahre in der DDR erzählt haben: „Gestern standen wir am Abgrund, heute sind wir schon einen Schritt weiter“. Wobei es in der SED-Führung ganz am Ende zumindest den Versuch gegeben hat, das Ruder noch herumzureissen. Der Planungschef Gerhard Schürer legte ein Strategiepapier vor, das handfeste Vorschläge machte, was geändert werden müsse. Diese Vorschläge scheiterten an der Ignoranz von Parteichef Honecker.

**Bei der Klausurtagung der CDU-Spitze scheint es nicht mal den Ansatz eines Konzepts gegeben zu haben, das den Weg aus der Misere gewiesen hätte.**

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2019/06/04/die-cdu-fuehrung-hat-nichts-verstanden/>

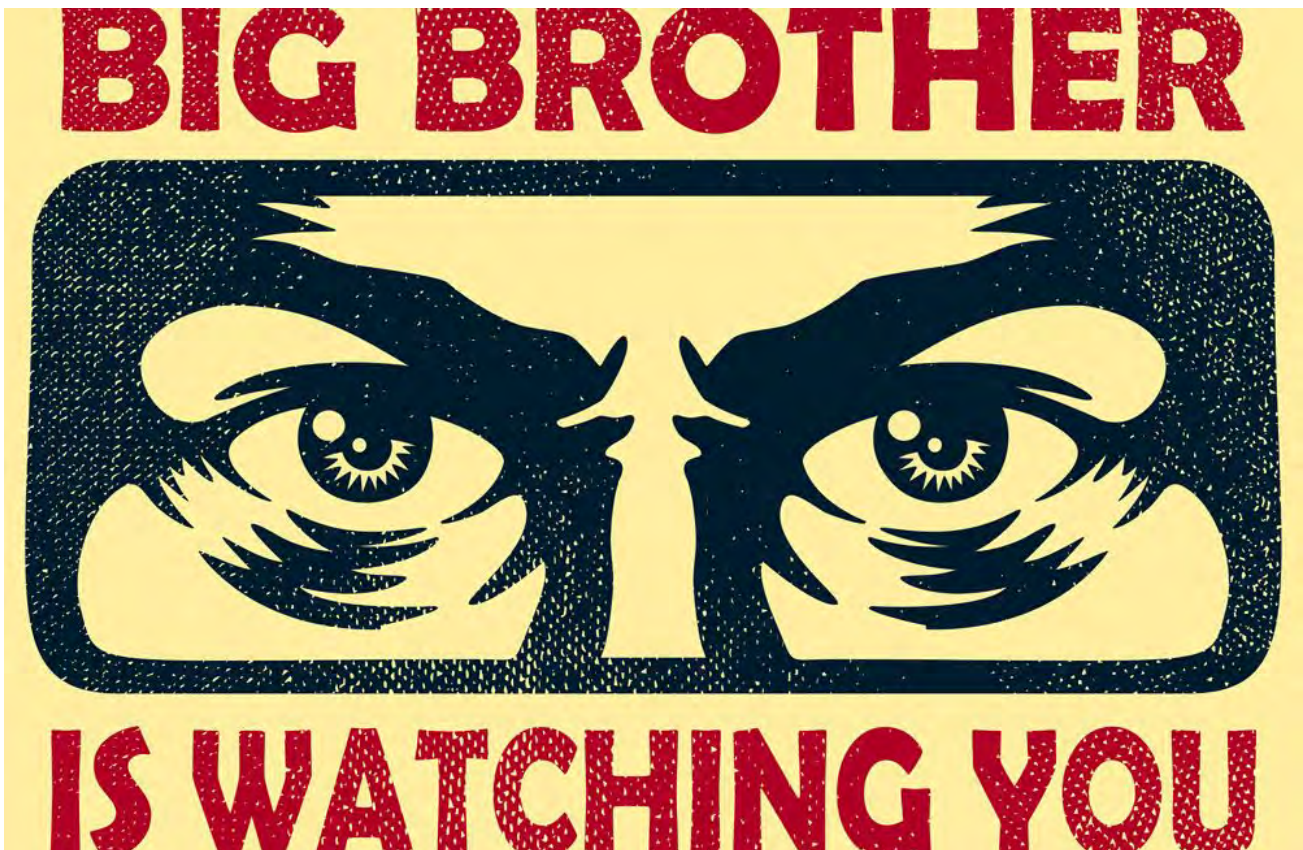
## Rosige Zeiten für Zensoren und Spione: Der Grossangriff des Überwachungsstaates

05. Juni 2019 um 11:31 Ein Artikel von: [Tobias Riegel](#)

Eine ganze Sammlung an geplanten Neuregelungen der Innen- und Justizminister zielt auf Zensur und auf die Kontrolle der Bürger. Zur Durchsetzung der weitreichenden Pläne nutzen die Verantwortlichen die Meinungsmache der vergangenen Jahre – Stichworte: „Terror“ und „Fake-News“. Die Arbeitsverweigerung der grossen Medien kann nun auf sie selber zurückfallen.

Von **Tobias Riegel**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.



Titelbild: durantelallera / Shutterstock

(Audio-Player

[https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/190605\\_Rosige\\_Zeiten\\_fuer\\_Zensoren\\_und\\_Spione\\_NDS.mp3](https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/190605_Rosige_Zeiten_fuer_Zensoren_und_Spione_NDS.mp3)

Pfeiltasten Hoch/Runter benutzen, um die Lautstärke zu regeln.

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#))

Es vergeht aktuell kein Tag, an dem nicht ein weiterer bedenklicher Plan zur Kontrolle der Bürger und zur Zensur der öffentlichen Kommunikation bekannt wird. Die neueste Nachricht: Die Innenminister von Union und SPD wollen, dass sogenannte digitale Spuren des "Smart Homes" als Beweismittel vor Gericht verwendet werden können – also etwa Gespräche mit dem elektronischen Assistenten Alexa. Das geht aus einer Beschlussvorlage Schleswig-Holsteins für die Innenministerkonferenz (12.-14. Juni) hervor, berichtet das Redaktionsnetzwerk Deutschland.

#### **Redaktionen, Messenger, Alexa und die Anonymität unter Beschuss**

Diese Pläne gesellen sich zu einer ganzen Sammlung an geplanten Restriktionen für die Bürger oder ihre Kommunikation, die jüngst verkündet wurden – diese Pläne sind allesamt zurückzuweisen: So planen die Justizminister, beim Mobilfunk-Standard 5G, für eine bessere Überwachung vorsätzlich die Sicherheit herabzusetzen, wie Medien beschreiben. Innenminister Horst Seehofer will derweil Messenger zur Entschlüsselung zwingen: Demnach sollen die Firmen auch verschlüsselte Chats lesbar an Behörden geben, wie „Telepolis“ meldet. Zudem wurden gerade nochmals Pläne des Bundesinnenministeriums diskutiert, wonach „deutsche Geheimdienste Medien im In- und Ausland künftig digital ausspionieren könnten“. Zu guter Letzt sei auf die jüngsten Attacken Wolfgang Schäubles gegen das Recht auf Anonymität verwiesen, die die NachDenkSeiten hier thematisiert haben.

#### **Eingriff in die alltäglichsten Bereiche – Potenzial für politische Erpressungen**

Der aktuellste dieser zeitlich eng getakteten Vorstöße ist wie gesagt jener zum Abhören von Sprachassistenten wie Alexa oder Siri. Begründet wird der gefährliche Plan – wie auch die anderen aufgezählten Vorhaben – wenig überraschend mit „der Aufklärung von Kapitalverbrechen und terroristischen Bedrohungen“. In diesen Bereichen würden den digitalen Spuren „eine immer grössere Bedeutung“ zukommen. Wer tatsächlich Ziel der Lauschangriffe sein kann und mutmasslich früher oder später sein wird, verdeutlicht der „Spiegel“:

„Fernseher, Kühlschränke oder Sprachassistenten, die mit dem Internet verbunden sind, sammeln nach Auffassung der Innenminister permanent wertvolle Daten, die für Sicherheitsbehörden von Bedeutung sein könnten“.

Fernseher und Kühlschränke sollen angezapft werden: Hier wird das Potenzial geschaffen, noch in den alltäglichsten Bereich der (Normal-)Bürger eingreifen zu können. Der berühmte „Televisor“ aus George Orwells Roman „1984“ würde hier ernsthafte Konkurrenz erhalten. Die Art der Anpreisung des Gesetzes ist nicht neu: Mit dem Horror-Bild des Terroristen werden Regelungen durchgesetzt, die sich theoretisch auf alle unliebsamen Bürger anwenden lassen. Zudem kann die „vorsorgliche“ Sammlung von belastendem (Privat-)Material nicht ausgeschlossen werden. Wer solches privates und auf dubiosen Wege erhaltenes Material vor Gericht aufwerten möchte, der öffnet auch politischen Angriffen mit diesen Mitteln Tür und Tor.

### **Geballte Ladung Überwachung: Kritiker werden überrumpelt**

Die Taktik, die Vorstösse zur Überwachung mutmasslich orchestriert und dicht aufeinander folgen zu lassen, verfehlt den angestrebten Überrumpelungs-Effekt nicht: Kritiker wissen gar nicht, wo sie zuerst ansetzen sollen, wenn eine infame Forderung die nächste jagt. Von den teils an den Kampagnen für die Gesetzesvorhaben beteiligten grossen Medien ist ohnehin kein Widerstand zu erwarten – im Gegenteil: Wie sehr diese grossen deutschen Medien angesichts der Zensur- und Überwachungspläne von der eigenen Arbeitsverweigerung eingeholt werden, beschreibt Norbert Häring am Beispiel der geplanten digitalen Überwachung von Redaktionen:

### **Die Arbeitsverweigerung der grossen Medien**

„Jetzt rächt sich für die etablierten Medien, dass sie die zunehmende Zensur der sozialen Medien unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Hassrede und Fake News nur halbherzig und die infame Verfolgung von Julian Assage gar nicht anprangerten und bekämpften. Schon betätigen sich alle wichtigen Plattformen der sozialen Medien als Zensoren in staatlichem Auftrag und Google als Reichweitenunterdrücker für Unbequeme.“

Die NachDenkSeiten haben die mediale Vorbereitung auf die nun umgesetzten Kontrollpläne in diversen Artikeln thematisiert. So beschreibt dieser Text, wie mit dem Schauerbild der Fake-News „das Internet gezähmt werden soll“. Internet-Zensur und eine „Panik der Meinungsmacher“ werden hier thematisiert. Die Bemühungen auf EU-Ebene für eine „kontinuierliche, automatische Überwachung“ werden hier beschrieben.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=52320>

## **Trump – Iran Terrorstaat Nr. 1 und Krieg möglich**

Mittwoch, 5. Juni 2019, von Freeman um 10:00

Bei seinem aktuellen Besuch der Britischen Insel hat Trump seine Drohungen und Kriegsrhetorik gegenüber dem Iran gesteigert. Vorher hat er bereits die Sanktionen verschärft, mehr Soldaten, eine Träger basierende Angriffsgruppe, Patriot-Raketen und B-52 Bomber in den Mittleren Osten befohlen, um den Iran zu konfrontieren. Er behauptete in einem Interview mit dem TV-Sender ITV, er würde eine Militäraktion gegen den Iran nicht ausschliessen.



*"Der Iran ist ein Ort, der extrem feindlich war, als ich zuerst ins Amt kam. Er war der Terrorstaat Nummer 1 auf der Welt zu dieser Zeit und ist es heute", sagte Trump.*

Auf die Frage, ob es eine militärische Option gebe, sagte Trump, *"es gibt immer die Möglichkeit"*.



Er fügte hinzu, "er würde lieber reden" mit dem iranischen Präsidenten Hassan Rouhani, was sehr unglaubwürdig klingt, wo doch Washington die Gespräche abgebrochen hat und die Konfrontation sucht.

Rouhani hat betont, es waren die US-Vertreter, die den Verhandlungstisch verlassen haben und die Gespräche sollten ohne Vorbedingungen "in ihren normalen Zustand zurückkehren".

Teheran signalisierte seine Bereitschaft, einen Dialog mit den USA zu führen, vorausgesetzt, das Weisse Haus zeige Respekt und hält sich an internationale Regeln.

Aber Trump lügt wieder, denn den Titel des "Terrorstaat Nr. 1" auf der Welt teilen sich die USA mit Israel, gefolgt von Saudi-Arabien. Diese drei verbreiten staatlichen Terror weltweit und nicht der Iran.

Fährt der Iran mit seinen Kriegsschiffen vor die amerikanische Küste und stationiert Soldaten, Raketen und Bomber an der Grenze, wie es die USA mit dem Iran es tun, oder bombardiert der Iran seine Nachbarn, wie Israel es mit Syrien ständig macht, oder hat der Iran die radikal-islamischen Terrorgruppen ausgebildet, bewaffnet und finanziert, wie Saudi-Arabien es betreibt? NEIN!

Trump schaut in den Spiegel, verdreht die Tatsachen und beschreibt die eigene verbrecherische Politik und die seiner zionistischen und wahhabitischen kriminellen Busenfreunde.

Wie kann Trump Benjamin Netanjahu, einen ganz üblen Kriegsverbrecher, und Prinz Mohammed bin Salman, den Mörder des Journalisten Jamal Khashoggi, enge Freunde nennen und ihre kriminellen Handlungen verteidigen? Dann ist er selber ein Krimineller!

### Kriegsübungen vor der iranischen Küste



Der Flugzeugträger USS Abraham Lincoln, zahlreiche Kampffjets, Helikopter und B-52 Bomber haben gemeinsame Manöver im Arabischen Meer durchgeführt, um den Angriff auf den Iran zu üben.

Laut der US-Luftwaffe hat das Manöver am vergangenen Wochenende "Angriffsoperationen simuliert" und es waren Träger basierende F/A-18 Super Hornets, MH-60 Sea Hawk Helikopter und E-2D Growler zusammen mit den strategischen B-52 Atombombern involviert.

Interessant dabei ist, der Flugzeugträger USS Abraham Lincoln ist bis jetzt NICHT in den Persischen Golf eingefahren, sondern ist vor der Strasse von Hormuz im Arabischen Meer geblieben.

Am Montag lag die Lincoln etwa 320 Kilometer vor der Küste des Oman. "*Wir möchten nicht versehentlich etwas eskalieren*", sagte Kapitän Putnam Browne, der kommandierende Offizier der Lincoln dazu.

Der wirkliche Grund ist aber ein anderer, denn das Pentagon weiss ganz genau, sollte der Flugzeugträger in den Persischen Golf einfahren und ein Krieg ausbrechen, dann ist es sehr leicht für die Iraner, das Schiff zu versenken.

Entlang der ganze Küste des Iran sind Anti-Schiffs-Raketen installiert, die zu Hunderten abgeschossen werden können, und es muss nur eine Rakete den Träger treffen, um diesen auszuschalten.

Ausserdem hat der Iran eine ganze Flotte an U-Booten, die auch jedes feindliche Schiff angreifen können. Deswegen bleibt die US Navy lieber draussen.

Teheran hat Washingtons krieglerische Rhetorik und Vorgehensweise heruntergespielt und behauptet, dass alle amerikanischen Schiffe, die die Strasse von Hormuz passieren, bisher sich ordentlich bei den Islamischen Revolutionsgarden (IRGC) angemeldet haben, die für die Sicherheit auf der strategischen Wasserstrasse verantwortlich sind.

Der Iran besteht darauf, dass es keinen Konflikt mit den USA suche, aber das Land entschlossen gegen jegliche Aggression verteidigen wird.

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2019/06/trump-iran-terrorstaat-nr-1-und-krieg.html#ixzz5q3r8wUL4>

## **Cyborgs bald Realität? Chinesische Ingenieure entwickeln «Computer-Gehirn-Chip»**

Veröffentlichungsdatum: 06 06 2019, 12:40.

**Ingenieure der China Electronics Corporation und der Tianjin University haben einen Chip namens Brain Talker entwickelt, mit dem die Gehirnströme von Menschen gelesen und effizient übersetzt werden können, um Benutzern die Steuerung eines Computers zu ermöglichen. Das berichtet der internationale Auftritt des digitalen Informationsdienstes Sputnik unter Bezugnahme auf Medien aus China.**

Die Technologie, die als «Gehirn-Computer-Schnittstelle» oder BCI bekannt ist, wurde über viele Jahrzehnte theoretisiert und hat in Science-Fiction- und Technothriller-Büchern und -Filmen wie Neuromancer, Firefox, Ghost in the Shell und Robocop eine herausragende Rolle gespielt .

Nun haben chinesische Ingenieure und andere Akademiker offenbar den nächsten Schritt getan und tatsächlich ein funktionierendes BCI-Gerät entwickelt. Der Brain Talker debütierte letzten Monat auf dem dritten jährlichen Weltnachrichtenkongress in Tianjin.

Ming Dong, Direktor der Akademie für Medizintechnik und translationale Medizin der Universität Tianjin, erklärte, dass der Brain Talker-Chip kleine Nerveninformationen identifiziert, die von der Grosshirnrinde erzeugt werden, und diese Informationen decodiert, um die Kommunikation zwischen dem Gehirn eines Benutzers und einem Computer zu ermöglichen.

„Die vom Gehirn übertragenen und verarbeiteten Signale sind im Hintergrundrauschen versunken. Dieser BC3-Chip (Brain-Computer Codec Chip) kann kleinere neuronale elektrische Signale unterscheiden und deren Informationen effizient decodieren, was die Geschwindigkeit und Genauigkeit von Gehirn-Computer-Schnittstellen erheblich verbessern kann“, heisst es in einer Pressemitteilung von Ming.

«Brain Talker macht die BCI-Technologie für den zivilen Einsatz vielversprechender, da der Chip tragbarer und einfacher ist», fügte der Wissenschaftler hinzu und betonte, dass BCIs «keine vielversprechende Zukunft haben».

Der Datenwissenschaftler Cheng Longlong von der China Electronics Corporation sagte, dass die Ingenieure nun daran arbeiten, die Leistung der Brain Talker-Technologie für den Einsatz in Bereichen wie der Medizin (mit BCIs, die als potenzielle Hilfe für Menschen mit Motoneuronerkrankungen angesehen werden), für Bildung, Spiele und mehr zu verbessern .

Quelle: <https://de.news-front.info/2019/06/06/cyborgs-bald-realitat-chinesische-ingenieure-entwickeln-computer-gehirn-chip/>

## Deutscher Journalist: Die russische Wirtschaft hat Immunität gegen westliche Sanktionen entwickelt

Veröffentlichungsdatum: 06 06 2019, 12:17

**Der Sanktionsdruck der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten auf die russische Wirtschaft hält seit Jahren an und kann sich verschärfen, was die Situation am russischen Aktienmarkt jedoch keineswegs trübt.**



Darüber geht es im Artikel von Katharina Wagner für die deutsche Ausgabe *Frankfurter Allgemeinen*. Obwohl das Wachstum der russischen Wirtschaft im ersten Quartal dieses Jahres nur 0,5% betrug, war dies kein Grund für einen Rückgang der Auslandsinvestitionen, was durch eine Reihe von Faktoren begünstigt ist.

Der in US-Dollar ausgedrückte Hintergrundindex ist seit Frühlingsbeginn um 10 Prozent gewachsen und hat den Wert von Anfang letzten Jahres, also den Stand der Zeit vor dem Zusammenbruch des russischen Aktienmarktes aufgrund regelmäßiger restriktiver Massnahmen Washingtons erreicht. Gleichzeitig ist der Moskauer Börsenindex seit Anfang letzten Jahres um fast 30 Prozent gestiegen, während der Rubel seine Position gestärkt hat.

All dies ermöglichte es, «Russland wieder für Investoren attraktiv zu machen», schreibt die Autorin. Entscheidender ist jedoch, dass «die Angst vor neuen Sanktionen vergeht». Während der Westen Russland in den letzten fünf Jahren unter Druck gesetzt hat, hat Moskau methodisch finanzielle und politische Massnahmen entwickelt, die die Wirtschaft des Landes stabilisieren. Wagner wies unter anderem darauf hin, dass die Einnahmen aus dem Erdöl für mehr als 40 USD an den National Welfare Fund überwiesen wurden.

„Angesichts der finanziellen und politischen Stabilität werden auch russische Staatsanleihen attraktiv. In den ersten Monaten dieses Jahres hat Moskau mehr Wertpapiere ausgegeben als in der gesamten Vergangenheit, auch in US-Dollar, und sehr erfolgreich. Im Mai wurden 40 Prozent der Anleihen an externe Investoren verkauft“, sagte sie.

Gleichzeitig muss berücksichtigt werden, dass je mehr Wertpapiere in den Händen ausländischer Finanzstrukturen sein werden, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Westen den wirtschaftlichen Druck auf Russland erhöht.

Quelle: <https://de.news-front.info/2019/06/06/deutscher-journalist-die-russische-wirtschaft-hat-immunitat-gegen-westliche-sanktionen-entwickelt/>

## **Im Scheinwerferlicht der Medien bedrohen die USA den Iran nicht, sondern reagieren nur auf iranische Bedrohungen**

Gregory Shupak

US-Führer bedrohen den Iran seit Jahren, aber die US-Konzernmedien bezeichnen die Eskalationen der USA gegen den Iran hartnäckig und zu Unrecht als defensive Gegenmassnahmen.

George W. Bush sagte 2008, dass "alle Optionen auf dem Tisch liegen", was die Politik betrifft, die die USA gegenüber dem Iran in Betracht ziehen werden, was eine Möglichkeit war zu sagen, dass die Vereinigten Staaten von Amerika den Iran militärisch angreifen könnten – selbst ein nuklearer Erstschlag würde unter "alles" passen. (Wenn Regierungsvertreter über "alle Optionen" sprechen, scheinen Optionen, die das Töten von Menschen beinhalten, die einzige Art zu sein, die sie im Sinn haben.)

Präsident Barack Obama hat wiederholt die gleiche Drohung ausgesprochen und gelobt, "wir werden alles tun", um ein iranisches Atomwaffenprogramm zu stoppen, das die US-Geheimdienste seit langem als nichtvorhanden bezeichnen (FAIR.org, 17.10.17). Die Unterzeichnung eines Atomabkommens mit dem Iran beendete nicht die Kriegslust seiner Regierung, da Ben Rhodes, Obamas stellvertretender nationaler Sicherheitsberater für strategische Kommunikation, die Drohung wiederholte: "Der Präsident, dieser Präsident oder der nächste Präsident, wird alle Optionen auf dem Tisch haben, auch militärische".

New York Times: Den Iran bombardieren, um die Bombe des Iran zu stoppen. Der derzeitige nationale Sicherheitsberater schrieb eine Kolumne (New York Times, 26.03.15), in der er die USA aufforderte, den Iran zu "bombardieren" - dennoch zeichnen die Medien die USA als ein Land, das vom Iran bedroht wird.

John Bolton drängte offen auf einen Militärangriff auf den Iran (fordert "eine gründliche Vernichtung" – New York Times, 26.03.15), und Präsident Donald Trump ernannte ihn schliesslich zum nationalen Sicherheitsberater. Aussenminister Mike Pompeo sagte, dass – wie Sie vermutet haben werden - "alle Optionen" gegen den Iran auf dem Tisch liegen, auch militärische. Vor kurzem weigerte sich Trump, einen Krieg gegen den Iran auszuschliessen ("Ich will nicht nein sagen, aber hoffentlich wird das nicht passieren").

Die Einkreisung eines Landes mit militärischen Kräften ist ebenfalls eine Bedrohung. Grosse US-Militärbasen umgeben den Iran. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben Schiffe, Flugzeuge, Drohnen und Zehntausende von Soldaten vor der Haustür des Iran – sicherlich würden die US-Medien es als bedrohlich empfinden, wenn der Iran vergleichbare Kräfte nach Kanada, Kuba und in den Golf von Mexiko entsenden würde. Darüber hinaus haben die Vereinigten Staaten von Amerika offen über die Ausarbeitung von Plänen für einen Einmarsch in den Iran gesprochen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind bereits über Drohungen hinausgegangen, Angriffe gegen das Land zu verüben. Die Unterstützung der irakischen Invasion im Iran im Jahr 1980 und die Unterstützung des irakischen Präsidenten Saddam Hussein bei der Verwendung von Sarin und Senfgas in diesem Krieg, wie es die Vereinigten Staaten von Amerika taten, ist ein Beispiel dafür. Den Iran sozioökonomisch zu würgen, wie es die USA derzeit tun, ist eine andere.

Dennoch ignorieren die US-Medien weiterhin diese lange Liste von Drohungen und feindlichen Aktionen der USA gegen den Iran und machen Teheran zum Aggressor in seinem Konflikt mit den USA.

The Hill (13.05.19) veröffentlichte einen Artikel unter der Überschrift "B-52s führen ersten Abwehreinsatz gegen den Iran durch". Die Quellen für die Annahme, dass der Iran etwas tut, was die USA "abwehren" müssen, sind so unparteiische Beobachter wie eine Erklärung des US Air Force Central Command (AF-CENT) und Kommentare eines AFCENT-Sprechers.

Im weiteren Verlauf des Artikels wurden diese Behauptungen so behandelt, als ob sie keine Skepsis verdienten, und die Einschüchterung der USA vom Himmel als "Antwort" bezeichnet:

Die B-52s wurden letzte Woche auf der Al Udeid Air Base in Qatar als Teil der Reaktion der Vereinigten Staaten von Amerika auf das eingesetzt, was die Trump-Administration als "beunruhigende und eskalierende Hinweise und Warnungen" des Iran bezeichnete.

Von der unkritischen Wiederholung der Interpretation des iranischen Verhaltens durch die Regierung ging The Hill dazu über, diese Sichtweise zu übernehmen und beschrieb das Entsenden offensiver Waffen durch die USA an den Golf als "Reaktion" auf eine nicht spezifizierte iranische Aktion: "Als Teil der Reaktion auf den Iran hat die Trump-Administration auch die USS Abraham Lincoln Carrier Strike Group in die Region geschickt."

Eine Schlagzeile von Foreign Policy (13.05.19) lautete: "Die USA senden mehr Feuerkraft zur Abwehr des Iran". Abgesehen von dem unanfechtbaren Wort des Pentagons ist der einzige Beweis für die Behauptung, dass der Iran Massnahmen ergreift, die einer "Gegenwehr" bedürfen, dass Teheran eine explizite Drohung gegen die Abraham Lincoln ausgesprochen hat, die durch den Suezkanal fuhr. Früher war ein US-Flugzeugträger eine Bedrohung, heute ist er ein "Ziel", sagte Amirali Hajizadeh, Chef der Luftwaffe der Revolutionsgarde.

Die "explizite Bedrohung" kann jedoch ganz anders gelesen werden, als Foreign Policy vermuten lässt. Hier sind Hajizadehs Bemerkungen, zitiert in Al-Jazeera(13.05.19), über den Hyperlink im Artikel in Foreign Policy:

"Ein Flugzeugträger, der mindestens 40 bis 50 Flugzeuge und 6000 Mann in sich trägt, war in der Vergangenheit eine ernsthafte Bedrohung für uns. Aber jetzt ist er ein Ziel, und die Bedrohungen haben sich auf Chancen verlagert", sagte Amir Ali Hajizadeh, Leiter der Luftwaffe der Revolutionsgarde.

"Wenn die Amerikaner einen Zug machen, werden wir sie auf den Kopf schlagen", fügte er hinzu, so die Iranian Students' News Agency (ISNA).

Der Artikel in Foreign Policy ist so geschrieben, als ob die zweite Hälfte von Hajizadehs Erklärung – die besagt, dass der Iran sich verteidigen wird, wenn er von der grossen Militärmacht angegriffen wird, die an seinen Grenzen versammelt ist – nicht existiert hätte. Es ist äusserst irreführend, die Aussage als Ganzes als "explizite Bedrohung" hinzustellen.

ABC brachte die Schlagzeile (24.05.19): "1500 weitere Soldaten und Verteidigungskapazitäten auf dem Weg in den Nahen Osten, um den Iran abzuschrecken". Wie "defensiv" es ist, wenn die USA Soldaten vor die Haustür eines Landes schicken, das sie nicht angegriffen hat, ist, oder der Nachweis der Notwendigkeit, den Iran "abzuschrecken", bleiben ungeklärt, eine ungeheure Auslassung, wenn man bedenkt, dass es allen Grund gibt, an den Behauptungen der USA zu zweifeln, dass der Iran im Begriff ist, die Vereinigten Staaten von Amerika anzugreifen.

CNBC: Das Pentagon wird 1500 Soldaten sowie Drohnen und Kampfflugzeuge in den Mittleren Osten schicken, um der Bedrohung durch den Iran zu begegnen.

Egal wie die USA militärische Rüstung auf die andere Seite der Welt schicken, das kann immer als "Abwehr" einer "Bedrohung" bezeichnet werden (CNBC,24.05.19).

Eine CNBC Schlagzeile (24.05.19) sagte den Lesern, dass das "Pentagon 1500 Soldaten zusammen mit Drohnen und Kampfflugzeugen in den Nahen Osten schicken wird, um der Bedrohung durch den Iran zu begegnen". CNBC präsentiert die Rechtfertigungen der US-Amtsträger für ihre militärischen Manöver, als wären sie Fakten:

Derzeit wurden die USS Arlington, die USS Abraham Lincoln Carrier Strike Group, eine Patriot Raketenabwehrbatterie und eine US Air Force Bomber Task Force in die Region entsandt, um iranische und Proxy-Drohungen abzuwehren.

Diese "iranischen und Proxy-Drohungen" werden nicht als fragwürdige Behauptungen von US-Beamten, sondern als schlichte Beschreibungen der Realität dargestellt. Der Artikel fungiert als eine Art Informationswäsche, die staatliche Gesprächsvorgaben in neutrale Daten verwandelt:

Die Verlegung zusätzlicher US-Streitkräfte in den Mittleren Osten ist der jüngste Versuch der Trump-Administration, Teheran wegen seiner Unterstützung für Waffenlieferungen an extremistische Gruppen im Nahen Osten unter Druck zu setzen.

Das Bemerkenswerteste an diesem Stück ist, dass die nächsten beiden Absätze US-Manöver beschreiben, die nicht nur eine Bedrohung für den Iran darstellen, sondern auch konkrete aggressive Aktionen der Vereinigten Staaten von Amerika gegen das Land:

Anfang dieses Monats ordnete Trump neue Sanktionen gegen iranische Metalle an, Teherans grösste nicht erdölbezogene Quelle für Exporterlöse. Die USA zielen auch auf iranisches Öl ab, indem sie Ländern weltweit effektiv befahlen, den Kauf von Teherans Öl einzustellen oder selbst Sanktionen zu gewärtigen.

Darüber hinaus bezeichneten die USA die iranische Revolutionsgarde als terroristische Gruppe. Der Iran reagierte mit Drohungen, die Strasse von Hormuz zu schliessen, die etwa ein Drittel der weltweiten Öltransportschiffe passieren. Die Vereinigten Staaten von Amerika kündigten daraufhin an, dass sie den Einsatz einer mit Bombenflugzeugen ausgerüsteten Trägerangriffsgruppe in der Region beschleunigen wollen.

Der Artikel sagt, dass die USA der "Bedrohung" durch den Iran "entgegenwirken", bietet aber keine konkreten Beweise für eine solche Bedrohung. Unterdessen werden konkrete feindliche Aktionen der USA gegen das Land, einschliesslich bedrohlicher Truppenbewegungen und Versuche der US-Regierung, die iranische Wirtschaft zu untergraben, nicht als Bedrohung der Vereinigten Staaten von Amerika für den Iran dargestellt.

Sowohl der ABC- als auch der CNBC-Artikel stellen fest, dass Vize-Admiral Michael Gilday, der Direktor der Joint Chiefs of Staff, den Iran für Angriffe auf die Ölinfrastruktur Saudi-Arabiens und für eine Rakete verantwortlich machte, die in der Nähe der US-Botschaft in Bagdad landete. Keiner der beiden Artikel berichtet allerdings, dass US-Beamte gesagt haben, sie hätten keine Beweise dafür, dass der Iran entweder hinter Drohnenangriffen auf die Pumpstationen oder der Sabotage von vier Öltankern, von denen zwei saudisch waren, im Persischen Golf steckt. Noch informierten beide Berichte ihre Leser darüber, dass die USA keine Beweise dafür lieferten, dass der Iran für die Rakete im Irak verantwortlich war. (Jemenitische Houthis, fälschlicherweise als Schachfiguren Teherans bezeichnet, sagten, dass sie Angriffe auf saudische Ölpumpstationen als Vergeltung für die saudiarabische/US-USA/UAE/UK/kanadische Invasion und die Verelendung des Jemen durchgeführt haben.)

Der Iran ist eine Bedrohung für die Interessen der USA in dem Sinne, dass der Iran ein Hindernis für eine vollständige Vorherrschaft der Vereinigten Staaten von Amerika im Nahen Osten darstellt. Aber es gibt keine Hinweise darauf, dass der Iran die USA angreifen wird, wie das Wort "Bedrohung" im Allgemeinen von den Konsumenten der Nachrichtenmedien interpretiert wird.

Die falsche Behauptung der Medien, dass der Iran eine Gefahr für die Bevölkerung der Vereinigten Staaten darstellt, lässt US-Eskalationen gegen das Land notwendig und gerechtfertigt erscheinen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich eine ausreichende Anzahl von US-Bürgern mobilisieren wird, um den potenziellen und tatsächlichen Schaden zu stoppen, der in ihrem Namen angerichtet wird.

erschienen am 6. Juni 2019 auf > FAIR - Fairness & Accuracy in Reporting

## **Trump ist ein Segen für die Welt**

Dienstag, 11. Juni 2019 , von Freeman um 10:50

Die Maske der Vereinigten Staaten ist gefallen und die teuflische Fratze ist sichtbar geworden. Trump der Zerstörer hat es endgültig bewirkt.

Trump zeigt mit seiner Politik, was Amerika schon immer war. Eine Konzerndiktatur, bestehend aus Kriegstreibern, Massenmördern, Räubern, Täuschern und Lügern, welche die Welt erpresst, versklavt, ausraubt und terrorisiert.

Jetzt zerstört er die USA von innen heraus.

Er ist, was die fundamentalistischen evangelischen Christen sich immer gewünscht und bekommen haben. Ein Gottesurteil über ihre moralisch korrupten Seelen und ihr scheinheiliges Christentum.

Eine selbstgerechte Nation voller Hochmut, die meint, über allen anderen zu stehen und besonders zu sein. Dabei sind die Amerikaner die Borniertheit und Ignoranz in Person.

Danke Trump, dein Sendungsbewusstsein und Herrschaftswahn, deine Lügen, Torheit und Arroganz sind ein Segen für den Rest der Welt.

Er reflektiert diese Nation wie sie wirklich ist, für alle zu sehen. In keiner Zeit wurde Amerika von der Welt mehr gehasst als heute.



Die verlogene Hollywood-Propaganda und künstliche Disneyland-Fassade, die Amerikaner seien die Guten und würden nur gute Absichten haben, wirkt nicht mehr und ist am zusammenfallen.

Goodbye Amerika, ihr werdet untergehen, so wie alle anderen Imperien in der Geschichte vor euch.

Trumps neuester diplomatischer Scherbenhaufen droht dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping, sollte er nicht am G20-Gipfel in Osaka Ende Monat seinen Forderungen zustimmen, dann werden sofort auf alle chinesischen Produkte massive Zölle erhoben.

Dieses Ultimatum an China, wenn ihr Präsident nicht nach Osaka kommt und dabei nicht Trumps Erpressungen nachgibt, ist eine Unverschämtheit sondergleichen.

Niemals kann die chinesische Führung so einen Gesichtsverlust akzeptieren. Peking wird sich nicht mehr zurückhalten und seine wirtschaftliche Macht auszuspielen.

Trump, du stehst auf schwachen Füßen, und du wirst verlieren – und damit gleichzeitig ganz Amerika. Der Drache frisst den Adler!

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2019/06/trump-ist-ein-segen-fur-die-welt.html#ixzz5qc9meukr>

## IMPRESSUM

### FIGU-ZEITZEICHEN

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89  
Wird auch im Internetz veröffentlicht

**Erscheint zweimal monatlich auf der FIGU-Webseite**

**Postcheck-Konto:** FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3  
IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

**Internetz:** [www.figu.org](http://www.figu.org)

**FIGU-Shop:** <http://shop.figu.org>

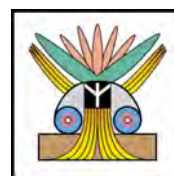


© FIGU 2019

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders  
angegeben, lizenziert unter :

[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)



Geisteslehre Friedenssymbol

### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,  
wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten  
Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt  
bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,  
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz